



Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, 11014 Berlin

Oberste Bundesbehörden

Abteilungen Z und B

- im Hause -

nachrichtlich:

Vereinigungen und Verbände

Pommernallee 4

14052 Berlin

Postanschrift

11014 Berlin

Tel +49 30 18 681 - 0

Fax +49 30 18 681 - 10807

bearbeitet von:

Referat D 5

D5@bmi.bund.de

www.bmi.bund.de

**Neuregelung der Entgelte für die Tarifbeschäftigten, Auszubildenden,
Studierenden und Praktikantinnen/Praktikanten des Bundes ab**

1. April 2021

hier: Bekanntgabe der Tarifvertragsentwürfe zur Tarifeinigung vom
25. Oktober 2020 sowie Hinweise zur Zahlbarmachung

Meine Rundschreiben zur Tarifeinigung 2020 vom 25. Oktober 2020 und

2. November 2020, jeweils - D5-31002/54#9

D5-31002/54#9

Berlin, 5. Februar 2021

Seite 1 von 17

Mit Rundschreiben vom 2. November 2020 habe ich die Tarifeinigung vom 25. Oktober 2020 bekannt gegeben und informiert, dass eine beiderseitige Erklärungsfrist bis zum 26. November 2020 vereinbart wurde. Keine Seite hat Einwendungen erhoben.

Das sich anschließende Redaktionsverfahren zur Umsetzung der Tarifeinigung wurde – soweit der Bund betroffen ist – am 1. Februar 2021 abgeschlossen. Für den Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) sind die Redaktionsverhandlungen noch nicht beendet. Die Tarifvertragsparteien haben sich – soweit der Bund betroffen ist – auf die im folgenden Teil A aufgezählten und diesem Rundschreiben beigefügten Tarifverträge verständigt; diese tragen einheitlich das Abschlussdatum 25. Oktober 2020.

Mit diesem Rundschreiben gebe ich die Entwürfe der Tarifverträge vom 25. Oktober 2020, auf die sich die Tarifvertragsparteien in den Redaktionsverhandlungen – soweit der Bund betroffen ist – verständigt haben, vorbehaltlich des späteren Unterschriftsverfahrens bekannt und gebe Hinweise zu deren Durchführung.

Den Tarifvertrag Corona-Sonderzahlung 2020, der wegen der Eilbedürftigkeit für die Auszahlung bis zum Ablauf des laufenden Kalenderjahres 2020 bereits vor Ort in Potsdam am 25. Oktober 2020 unterzeichnet und im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen zum

sofortigen Vollzug freigegeben wurde, hatte ich bereits mit Rundschreiben vom 25. Oktober 2020 bekannt gegeben.

Inhalt

A.	Bekanntgabe Änderungsstarifverträge.....	3
B.	Hinweise zur Zahlbarmachung.....	4
1.	Allgemeines.....	4
1.1	Zahlbarmachung der erhöhten Entgelte und Freigabe zum Vollzug.....	4
1.2	Absehen von Maßregelungen.....	4
1.3	Deckung des Mehrbedarfs.....	4
2.	Entgelttabellen.....	5
2.1	Tabellenentgelte der Tarifbeschäftigten.....	5
2.2	Stundenentgelte der Tarifbeschäftigten.....	7
2.3	Entgelte für Auszubildende, Studierende sowie Praktikantinnen und Praktikanten.....	7
3.	Pauschalentgelttabellen nach dem KraftfahrerTV Bund.....	8
4.	Tabellenentgelte für Ärztinnen und Ärzte sowie Beschäftigte im Pflegedienst.....	8
5.	Entgelte für außertariflich Beschäftigte.....	8
6.	Sonstige Entgeltbestandteile nach dem TVöD.....	8
6.1	Ausgleich für Sonderformen der Arbeit (§ 8 TVöD).....	8
6.2	Persönliche Zulage bei vorübergehender Übertragung einer höherwertigen Tätigkeit (§ 14 Absatz 3 TVöD).....	9
6.3	Erschwerniszuschläge (§ 19 Absatz 5 Satz 2 TVöD i. V. m. Niederschriftserklärung Nr. 17 b zu § 19 Absatz 5 Satz 2).....	9
7.	Zulagen nach dem TV EntgO Bund (§§ 15 bis 18 TV EntgO Bund).....	10
7.1	Zulage für Vorarbeiterinnen und Vorarbeiter (§ 15 Absatz 2 TV EntgO Bund).....	10
7.2	Zulage für Vorhandwerkerinnen und Vorhandwerker (§ 15 Absatz 3 TV EntgO Bund).....	10
7.3	Ausbildungszulage (§ 16 TV EntgO Bund).....	10
7.4	Entgeltgruppenzulagen (§ 17 TV EntgO Bund).....	10
7.5	Zulagen für Beschäftigte im Pflegedienst (§ 18 TV EntgO Bund).....	11
8.	Zulagen nach § 8 TV EntgO-Wald-Bund.....	11
9.	Sonstige Entgeltbestandteile nach dem TVöD – BT-V.....	11
9.1	Auslandszuschläge (§ 45 [Bund] Nr. 8 Absatz 2 TVöD – BT-V).....	11
9.2	Bereitschaftsdienstentgelte in Bundeswehrkrankenhäusern und anderen kurativen Einrichtungen der Bundeswehr (§ 46 [Bund] Nr. 21 TVöD – BT-V).....	11
10.	Sonstige Entgeltbestandteile nach dem TVÜ-Bund.....	11
10.1	Besitzstandszulage für ehemalige Vergütungsgruppenzulagen (§ 9 TVÜ-Bund).....	12
10.2	Besitzstandszulage für eine Bewährungszulage für „Angestellte im Schreibdienst und Fernschreibdienst“.....	12

10.3	Vorzimmerzulage.....	12
10.4	Besitzstandszulage für kinderbezogene Entgeltbestandteile (§ 11 TVÜ-Bund).....	12
10.5	Allgemeine Besitzstandszulage nach § 25 Absatz 4 TVÜ-Bund	13
11.	Zulagen, die in entsprechender Anwendung besoldungsrechtlicher Vorschriften gezahlt werden.....	13
12.	Abbau von Ausgleichszulagen der Entgeltsicherung	13
C.	Weitere materielle Änderungen.....	14
1.	Regelungen für den Krankenhausbereich.....	14
2.	Übernahme von Auszubildenden.....	15
3.	Verlängerung der Altersteilzeit und des FALTER-Arbeitszeitmodells	15
4.	Beendigung des Arbeitsverhältnisses ohne Kündigung (§ 33 Absatz 2 TVöD)	16
5.	TV Corona-Sonderprämie ÖGD	16
6.	Änderungstarifvertrag zum TV EntgO Bund.....	16
D.	Betriebliche Altersversorgung - Grenzbeträge nach § 39 ATV	16

A. Bekanntgabe Änderungsstarifverträge

Die Tarifvertragsparteien haben sich, soweit der Bund betroffen ist, auf folgende Tarifvertragsentwürfe verständigt:

1. Änderungsstarifvertrag Nr. 18 zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD),
2. Änderungsstarifvertrag Nr. 27 zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) – Besonderer Teil Verwaltung – (BT-V),
3. Änderungsstarifvertrag Nr. 14 zum Tarifvertrag zur Überleitung der Beschäftigten des Bundes in den TVöD und zur Regelung des Übergangsrechts (TVÜ-Bund),
4. Änderungsstarifvertrag Nr. 8 zum Tarifvertrag über die Entgeltordnung des Bundes (TV EntgO Bund),
5. Änderungsstarifvertrag Nr. 7 zum Tarifvertrag für die Kraftfahrer und Kraftfahrerinnen des Bundes (KraftfahrerTV Bund),
6. Änderungsstarifvertrag Nr. 10 zum Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) – Allgemeiner Teil –,
7. Änderungsstarifvertrag Nr. 11 zum Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) – Besonderer Teil BBiG –,
8. Änderungsstarifvertrag Nr. 15 zum Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) – Besonderer Teil Pflege –,
9. Änderungsstarifvertrag Nr. 1 zum Tarifvertrag für Studierende in ausbildungsintegrierten dualen Studiengängen im öffentlichen Dienst (TVSöD)

10. Änderungstarifvertrag Nr. 8 zum Tarifvertrag für Praktikantinnen/Praktikanten des öffentlichen Dienstes (TVPöD),
11. Änderungstarifvertrag Nr. 3 zum Tarifvertrag zur Regelung flexibler Arbeitszeiten für ältere Beschäftigte,
12. Tarifvertrag über eine Corona-Sonderprämie Öffentlicher Gesundheitsdienst (TV Corona-Sonderprämie ÖGD) vom 25. Oktober 2020.

Das Unterschriftsverfahren wird eingeleitet, sobald die Redaktionsverhandlungen auch für den Bereich der VKA abgeschlossen sind. Die Vorab-Veröffentlichung der – soweit der Bund betroffen ist – bereits geeinten Tarifvertragsentwürfe erfolgt mit dem Ziel, die Auszahlung der erhöhten Entgelte zum 1. April 2021 sicherzustellen.

Die rechtswirksame Schlusszeichnung i. S. d. Tarifvertragsgesetzes steht daher noch aus. Die finalen Tarifvertragstexte werden zu einem späteren Zeitpunkt mit einem weiteren BMI-Rundschreiben und im Anschluss auch im Gemeinsamen Ministerialblatt veröffentlicht.

B. Hinweise zur Zahlbarmachung

1. Allgemeines

1.1 Zahlbarmachung der erhöhten Entgelte und Freigabe zum Vollzug

Die in Teil A aufgeführten, zwischen den Tarifvertragsparteien, soweit der Bund betroffen ist, geeinten Entwürfe der Tarifverträge sind diesem Rundschreiben beigelegt und werden vorab zum Vollzug freigegeben. Mit diesem Rundschreiben gebe ich Hinweise zur Zahlbarmachung der erhöhten Entgelte. Im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen bitte ich, die höheren Entgelte gemäß diesem Rundschreiben unter dem Vorbehalt der Rückforderung und unter Ausschluss der Berufung auf den Wegfall der Bereicherung zu berechnen und zu zahlen. Dieses Rundschreiben begründet keine eigenen Entgeltansprüche.

1.2 Absehen von Maßregelungen

Von Maßregelungen (Abmahnung, Entlassungen o. ä.) aus Anlass gewerkschaftlicher Warnstreiks, die bis einschließlich 25. Oktober 2020, 24:00 Uhr, durchgeführt wurden, wird abgesehen, wenn sich die Teilnahme an diesen Warnstreiks im Rahmen der Regelungen für rechtmäßige Arbeitskämpfe gehalten hat (siehe Maßregelungsklausel in Teil E der Tarifeinigung vom 25. Oktober 2020).

1.3 Deckung des Mehrbedarfs

Bei Kap. 6002 Tit. 461 71 sind für das Haushaltsjahr 2021 Haushaltsmittel zur Deckung von Personalmehrausgaben aufgrund der Ergebnisse der Tarif- und Besoldungsrunde 2020 eingestellt (sogenannte echte PVM). Die Zuweisung zwingend erforderlicher Personalmehrausgaben ist durch die obersten Bundesbehörden beim Spiegelreferat der Haushaltsabteilung des BMF zu beantragen und schlüssig nachzuweisen. Vor Inanspruchnahme der PVM sind die Ausgabereste der

Hauptgruppe 4 zur Deckung zu nutzen und ggf. sogenannte unechte PVM in Anspruch zu nehmen. Diese Regelung wurde den obersten Bundesbehörden unter Ziffer 5.13.2 des BMF-Rundschreibens zur Haushaltsführung 2021 vom 18. Dezember 2020 - II A 2 - H 1200/20/10051 - bekannt gegeben.

2. Entgelttabellen

Die erste Stufe der allgemeinen Entgelterhöhung tritt am 1. April 2021 in Kraft. Für die ersten sechs Monate der Laufzeit des Tarifabschlusses (Zeitraum vom 1. September 2020 bis 31. März 2021) wurde vereinbart, dass die bisher vereinbarten Beträge weiterhin Gültigkeit haben. Diese bis zum 31. März 2021 weiterhin geltenden Beträge wurden aus Gründen der Transparenz in den betreffenden Änderungstarifverträgen vom 25. Oktober 2020 normiert. Von der erneuten Darstellung wird hier abgesehen. Insoweit wird auf das Zahlbarmachungsrundschreiben vom 19. Juli 2018 - D5-31002/51#9 - verwiesen.

2.1 Tabellenentgelte der Tarifbeschäftigten

Die neuen **Tabellenentgelte** der Tarifbeschäftigten gemäß § 15 Absatz 2 Satz 1 TVöD ergeben sich aus der Anlage A (Bund) zum TVöD, siehe Anhang 1 zu § 1 Nr. 11 des Änderungstarifvertrags Nr. 18 zum TVöD. Abweichend von den mit Rundschreiben vom 2. November 2020 - D5-31002/54#9 (Anlage 2.1) versendeten Entgelttabellen TVöD sind in der Redaktion die Beträge der Stufe 1 in den Entgeltgruppen 9b und 9c jeweils geändert worden. Dadurch sind die Beträge in den Stufen 1 der Entgeltgruppen 9a, 9b und 9c nicht mehr identisch, sondern fallen nun unterschiedlich hoch aus.

Die Tabellenbeträge der Tarifbeschäftigten in einer **individuellen Zwischenstufe** (z. B. individuelle Zwischenstufe 5+ nach Teil C Ziffer 1.1.2 Buchst. b des Rundschreibens vom 11. Juli 2016 - D 5 - 31002/42#9) und in einer **individuellen Endstufe** (z. B. § 6 Absatz 3, § 7 Absatz 2, § 8 Absatz 3, § 29 TVÜ-Bund) werden wie folgt erhöht:

- ab 1. April 2021 um 1,4 Prozent, mindestens aber um 50,00 Euro,
- ab 1. April 2022 um weitere 1,8 Prozent.

Hinsichtlich der Tabellenbeträge der Tarifbeschäftigten in einer individuellen Endstufe (§ 6 Absatz 3, § 7 Absatz 2, § 29 TVÜ-Bund) wird auf die prozentuale Erhöhung der höchsten Stufe der jeweiligen Entgeltgruppe abgestellt. Für die Veränderung der Beträge der individuellen Endstufen gelten daher die folgenden Prozentsätze, die in Satz 1 der Protokollerklärung zu § 6 Absatz 3 Satz 6 TVÜ-Bund in einer gesonderten Tabelle für die jeweiligen Entgeltgruppen individuell geregelt wurden:

Entgelt- gruppe	ab 1. April 2021	ab 1. April 2022
15	1,40%	1,80%
14	1,40%	1,80%
13	1,40%	1,80%
12	1,40%	1,80%
11	1,40%	1,80%
10	1,40%	1,80%
9c	1,40%	1,80%
9b	1,40%	1,80%
9a	1,40%	1,80%
8	1,44%	1,80%
7	1,51%	1,80%
6	1,56%	1,80%
5	1,62%	1,80%
4	1,71%	1,80%
3	1,77%	1,80%
2	1,81%	1,80%
1	2,34%	1,80%

Die Tabellenwerte der **Entgeltgruppen 2Ü und 15Ü** (§ 19 TVÜ-Bund) werden auf folgende neue Tabellenwerte erhöht:

E 2Ü	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
gültig ab 1. April 2021	2.221,61 €	2.443,99 €	2.523,88 €	2.630,40 €	2.703,60 €	2.758,23 €
gültig ab 1. April 2022	2.261,60 €	2.487,98 €	2.569,31 €	2.677,75 €	2.752,26 €	2.807,88 €

E 15Ü	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5
gültig ab 1. April 2021	6.014,42 €	6.674,99 €	7.300,76 €	7.717,96 €	7.815,30 €
gültig ab 1. April 2022	6.122,68 €	6.795,14 €	7.432,17 €	7.856,88 €	7.955,98 €

Die Beträge der individuellen Endstufe der Entgeltgruppe 2Ü erhöhen sich ab 1. April 2021 um 1,85 Prozent und ab 1. April 2022 um weitere 1,80 Prozent sowie die der individuellen Endstufe der Entgeltgruppe 15Ü ab 1. April 2021 um 1,40 Prozent und ab 1. April 2022 um weitere 1,80 Prozent (Satz 1 der Protokollerklärung zu § 6 Absatz 3 Satz 6 TVÜ-Bund).

Teilzeitbeschäftigte erhalten das Tabellenentgelt in dem Umfang, der dem Anteil ihrer individuell vereinbarten durchschnittlichen Arbeitszeit an der regelmäßigen Arbeitszeit vergleichbarer Vollzeitbeschäftigter entspricht, vgl. § 24 Absatz 2 TVöD.

2.2 Stundenentgelte der Tarifbeschäftigten

Das **Stundenentgelt**, also der individuelle Stundensatz des Tabellenentgelts, ist in entsprechender Anwendung des § 24 Absatz 3 Satz 3 TVöD zu berechnen; nach jeder Zwischenrechnung ist einzeln zu runden (§ 24 Absatz 4 Satz 3 TVöD). Zur Arbeitserleichterung sind diesem Rundschreiben als Anlage 1 die ab 1. April 2021 und ab 1. April 2022 jeweils maßgeblichen Stundenentgelte beigelegt. Für Tarifbeschäftigte in einer individuellen Zwischen- oder Endstufe ist entsprechend zu verfahren.

2.3 Entgelte für Auszubildende, Studierende sowie Praktikantinnen und Praktikanten

Die Ausbildungsentgelte der Auszubildenden, die unter den Geltungsbereich des TVAöD – Besonderer Teil BBiG oder den TVAöD – Besonderer Teil Pflege fallen sowie die Entgelte der Praktikantinnen und Praktikanten nach dem TVPöD werden wie folgt erhöht:

- ab 1. April 2021 um einen Festbetrag in Höhe von 25,00 Euro monatlich und
- ab 1. April 2022 um einen weiteren Festbetrag in Höhe von 25,00 Euro monatlich.

Die monatlichen Entgelte von Studierenden, die unter den Geltungsbereich des TVSöD fallen werden wie folgt erhöht:

Die monatlichen Entgelte nach § 8 Absatz 1 Satz 2 TVSöD werden

- ab 1. April 2021 um einen Festbetrag in Höhe von 25,00 Euro und
- ab 1. April 2022 um einen weiteren Festbetrag in Höhe von 25,00 Euro erhöht.

Das monatliche Studienentgelt nach § 8 Absatz 2 TVSöD wird

- ab 1. April 2021 um einen Festbetrag in Höhe von 50,00 Euro und
- ab 1. April 2022 um einen weiteren Festbetrag in Höhe von 25,00 Euro erhöht.

Die entsprechenden Entgelte ergeben sich aus den jeweiligen Änderungstarifverträgen. Zur Arbeitserleichterung sind diese Entgelte zusammenfassend in Anlage 2 zu diesem Rundschreiben ausgewiesen.

3. Pauschalentgelttabellen nach dem KraftfahrerTV Bund

Für Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer im Geltungsbereich des KraftfahrerTV Bund werden die Pauschalentgelte wie folgt erhöht:

- ab 1. April 2021 um 1,4 Prozent, mindestens aber um 50,00 Euro,
- ab 1. April 2022 um weitere 1,8 Prozent.

Die entsprechenden Pauschalentgelte ergeben sich aus Anlagen 1 und 3 zum KraftfahrerTV Bund, siehe Anhang 1 sowie Anhang 2 des Änderungstarifvertrags Nr. 7 zum KraftfahrerTV Bund.

4. Tabellenentgelte für Ärztinnen und Ärzte sowie Beschäftigte im Pflegedienst

Die Tabellenentgelte für Ärztinnen und Ärzte sowie für Beschäftigte im Pflegedienst werden wie folgt erhöht:

- ab 1. April 2021 um 1,4 Prozent, mindestens aber um 50,00 Euro,
- ab 1. April 2022 um weitere 1,8 Prozent.

Die Tabellenentgelte für Ärztinnen und Ärzte sowie Zahnärztinnen und Zahnärzte in Bundeswehrkrankenhäusern und anderen kurativen Einrichtungen der Bundeswehr (§ 46 [Bund] Kapitel III TVöD - BT-V) ergeben sich aus Anlage D (Bund) zum TVöD - BT-V, siehe Anhang 3 zu § 1 Abschnitt C Nr. 3 des Änderungstarifvertrags Nr. 27 zum TVöD - BT-V.

Die Tabellenentgelte für Beschäftigte im Pflegedienst (§ 46 [Bund] Nr. 22 zu § 52 TVöD - BT-K) ergeben sich aus Anlage E (Bund), siehe Anhang 4 zu § 1 Abschnitt C Nr. 4 des Änderungstarifvertrags Nr. 27 zum TVöD - BT-V.

5. Entgelte für außertariflich Beschäftigte

Die Entgelte der außertariflich Beschäftigten werden von der Tarifeinigung nicht erfasst. Durch die Kopplung der außertariflichen monatlichen Entgelte an die allgemeinen Besoldungsanpassungen bei entsprechenden Bundesbeamtinnen und Bundesbeamten bleiben hierzu die entsprechenden besoldungsrechtlichen Regelungen abzuwarten. Hierüber wird anschließend durch ein Rundschreiben gesondert informiert.

6. Sonstige Entgeltbestandteile nach dem TVöD

6.1 Ausgleich für Sonderformen der Arbeit (§ 8 TVöD)

Das Entgelt zum Ausgleich für Sonderformen der Arbeit erhöht sich, soweit es in Bezug zum Tabellenentgelt und damit zur Entgelttabelle steht. Die Erhöhung des Tabellenentgelts wirkt sich somit direkt auf die Höhe der Zeitzuschläge nach § 8 Absatz 1 TVöD sowie die Höhe der Rufbereitschaftspauschale nach § 8 Absatz 3 TVöD aus. Zur Berechnung der Zeitzuschläge, die nach einem Vomhundertsatz des auf eine Stunde entfallenden Anteils des Tabellenentgelts berechnet werden, können die zur Arbeitserleichterung diesem Rundschreiben als Anlage 3 beigefügten Tabellen angewandt werden.

6.2 Persönliche Zulage bei vorübergehender Übertragung einer höherwertigen Tätigkeit (§ 14 Absatz 3 TVöD)

Die persönliche Zulage bemisst sich nach dem Tabellenentgelt. Die Erhöhung des Tabellenentgelts wirkt sich somit direkt auf die Höhe der persönlichen Zulage bei vorübergehender Übertragung einer höherwertigen Tätigkeit (§ 14 Absatz 3 TVöD) aus.

6.3 Erschwerniszuschläge (§ 19 Absatz 5 Satz 2 TVöD i. V. m. Niederschriftserklärung Nr. 17 b zu § 19 Absatz 5 Satz 2)

Die früheren tarifvertraglichen Regelungen des Bundes über Erschwerniszuschläge gelten gemäß § 19 Absatz 5 Satz 2 TVöD bis zum Inkrafttreten eines entsprechenden neuen Tarifvertrages fort. Gemeint sind damit die in den Nrn. 19 bis 23 der Anlage 1 TVÜ-Bund Teil B aufgeführten Tarifverträge über Erschwerniszuschläge für Arbeiterinnen und Arbeiter sowie für Angestellte. Die persönlichen Geltungsbereiche ergeben sich aus den Vorbemerkungen Nrn. 2 und 3 der Anlage 1 TVÜ-Bund Teil B und dem Anhang zu den Nrn. 21, 22 und 23 der Anlage 1 TVÜ-Bund Teil B. Die fortgeltenden Tarifverträge über Erschwerniszuschläge (früher Erschwerniszuschläge für Arbeiterinnen und Arbeiter):

- Der Tarifvertrag über Lohnzuschläge gemäß § 29 MTArb für Arbeiter des Bundes (LohnzuschlagsTV) vom 9. Mai 1969,
- der Tarifvertrag über Taucherzuschläge für Arbeiter des Bundes vom 13. September 1973 sowie
- der Tarifvertrag über Lohnzuschläge gemäß § 29 MTArb-O und über Taucherzuschläge für Arbeiter des Bundes im Geltungsbereich des MTArb-O (TV Lohnzuschläge-O-Bund) vom 8. Mai 1991

sehen eine Erhöhung der Zuschläge um jeweils 12 Prozent vor, sobald sich die Entgelte allgemein insgesamt um mindestens 12 Prozent erhöhen (vgl. § 5 LohnzuschlagsTV). Dieser Wert wird mit den in der Lohnrunde 2020 vereinbarten Entgelterhöhungen nicht erreicht. Die Erschwerniszuschläge sind daher in der ab dem 1. März 2018 geltenden Höhe fortzuzahlen. Die damit weiterhin maßgeblichen Beträge ergeben sich aus der Anlage 5 des Rundschreibens vom 19. Juli 2018 – D5-31002/51#9.

Die überschießenden Vomhundertsätze, die bei der Ermittlung der nächsten 12 Prozent angerechnet werden, betragen ab 1. April 2021 1,4 Prozent und am 1. April 2022 weitere 1,8 Prozent. Die Summe der für die nächste Erhöhung der Zuschläge gemäß § 5 LohnzuschlagsTV zu berücksichtigenden Vomhundertsätze beträgt - zusammen mit dem bereits zum 1. März 2018 erreichten überschießenden Vomhundertsatz von 4,49 Prozent - somit ab 1. April 2022 in Summe 7,69 Prozent.

Die in den Nrn. 19 und 20 der Anlage 1 TVÜ-Bund Teil B aufgeführten fortgeltenden Tarifverträge über Erschwerniszulagen (früher Erschwerniszulagen für Angestellte):

- Der Tarifvertrag über die Gewährung von Zulagen gem. § 33 Absatz 1 Buchst. c BAT vom 11. Januar 1962 sowie

- der Tarifvertrag über die Gewährung von Zulagen gem. § 33 Absatz 1 Buchst. c BAT-O vom 8. Mai 1991

sind statisch, so dass weiterhin die darin festgelegten Beträge maßgeblich sind.

7. Zulagen nach dem TV EntgO Bund (§§ 15 bis 18 TV EntgO Bund)

Die Zulagen für Vorarbeiterinnen und Vorarbeiter sowie Vorhandwerkerinnen und Vorhandwerker, Ausbildungszulagen, Entgeltgruppenzulagen und Zulagen für Beschäftigte im Pflegedienst erhöhen sich bei allgemeinen Entgeltanpassungen um den für die jeweilige Entgeltgruppe festgelegten Vomhundertsatz (§ 19 TV EntgO Bund). Die Zulagen betragen danach im Einzelnen, siehe § 1 Nr. 2 bis 5 des Änderungstarifvertrags Nr. 8 zum TV EntgO Bund:

7.1 Zulage für Vorarbeiterinnen und Vorarbeiter (§ 15 Absatz 2 TV EntgO Bund)

- ab 1. April 2021 bis 31. März 2022: monatlich 186,15 Euro und
- ab 1. April 2022: monatlich 189,50 Euro.

7.2 Zulage für Vorhandwerkerinnen und Vorhandwerker (§ 15 Absatz 3 TV EntgO Bund)

- ab 1. April 2021 bis 31. März 2022: monatlich 318,67 Euro und
- ab 1. April 2022: monatlich 324,41 Euro.

7.3 Ausbildungszulage (§ 16 TV EntgO Bund)

- vom 1. April 2021 bis 31. März 2022: monatlich 318,67 Euro und
- ab 1. April 2022: monatlich 324,41 Euro.

7.4 Entgeltgruppenzulagen (§ 17 TV EntgO Bund)

Nr. der Entgeltgruppenzulage	Betrag vom 1. April 2021 bis 31. März 2022	Betrag ab 1. April 2022
	Euro je Monat	Euro je Monat
1	67,22	68,43
2	91,65	93,30
3	102,65	104,50
4	116,08	118,17
5	128,28	130,59
6	136,85	139,31
7	147,84	150,50
8	168,11	171,14

7.5 Zulagen für Beschäftigte im Pflegedienst (§ 18 TV EntgO Bund)

Nr. der Zulage	Betrag vom 1. April 2021 bis 31. März 2022	Betrag ab 1. April 2022
	Euro je Monat	Euro je Monat
2	542,48	552,24
3	503,36	512,42

8. Zulagen nach § 8 TV EntgO-Wald-Bund

Für die unter den TV EntgO-Wald-Bund fallenden Tarifbeschäftigten sieht § 8 TV EntgO-Wald-Bund Zulagen für Vorarbeiterinnen und Vorarbeiter sowie Vorhandwerkerinnen und Vorhandwerker vor. Hinsichtlich der Höhe der Zulagen wird auf § 15 Absatz 2 und 3 TV EntgO Bund verwiesen, so dass die oben unter Ziffern 7.1 und 7.2 genannten Beträge gelten.

9 Sonstige Entgeltbestandteile nach dem TVöD – BT-V**9.1 Auslandszuschläge (§ 45 [Bund] Nr. 8 Absatz 2 TVöD – BT-V)**

Die Höhe der Auslandszuschläge ergibt sich nach § 45 (Bund) Nr. 8 Absatz 2 TVöD – BT-V aus der Anlage VI.1 des Bundesbesoldungsgesetzes (Tabelle Auslandszuschlag) mit der Maßgabe, dass anstelle der Zeilen des Tabellenkopfes „Grundgehaltsspanne von – bis“ der Tabellenkopf nach Anlage B (Bund) zum TVöD – BT-V Anwendung findet. Die Beträge („Tabellenentgeltsspanne“) im Tabellenkopf der Anlage B (Bund) zum TVöD – BT-V nehmen an allgemeinen Entgeltanpassungen teil (§ 45 [Bund] Nr. 8 Absatz 2 Satz 2 TVöD – BT-V). Die ab 1. April 2021 und ab 1. April 2022 maßgeblichen Beträge ergeben sich aus Anlage B (Bund) zum TVöD – BT-V, siehe Anhang 1 zu § 1 Abschnitt C Nr. 1 des Änderungstarifvertrags Nr. 27 zum TVöD – BT-V.

9.2 Bereitschaftsdienstentgelte in Bundeswehrkrankenhäusern und anderen kurativen Einrichtungen der Bundeswehr (§ 46 [Bund] Nr. 21 TVöD – BT-V)

Die Bereitschaftsdienstentgelte in den Bundeswehrkrankenhäusern und anderen kurativen Einrichtungen der Bundeswehr erhöhen sich bei allgemeinen Entgeltanpassungen um den für die jeweilige Entgeltgruppe festgelegten Vomhundertsatz (§ 46 [Bund] Nr. 21 TVöD – BT-V). Die ab 1. April 2021 und ab 1. April 2022 jeweils maßgeblichen Beträge ergeben sich aus Anlage C (Bund) zum TVöD – BT-V, siehe Anhang 2 zu § 1 Abschnitt C Nr. 2 des Änderungstarifvertrags Nr. 27 zum TVöD – BT-V.

10. Sonstige Entgeltbestandteile nach dem TVÜ-Bund

Die jeweils einschlägigen Rundschreiben zu den tariflichen und übertariflichen Besitzstands Zulagen sind zu beachten. Soweit die Zulagen dynamisch ausgestaltet sind, sind diese ab 1. April 2021 um 1,4 Prozent und ab 1. April 2022 um weitere 1,8 Prozent zu erhöhen. Etwaige Abbauregelungen sind zu beachten. Betroffen sind im Einzelnen:

10.1 Besitzstandszulage für ehemalige Vergütungsgruppenzulagen (§ 9 TVÜ-Bund)

Besitzstandszulagen für ehemalige Vergütungsgruppenzulagen verändern sich gemäß § 9 Absatz 4 Satz 2 TVÜ-Bund bei allgemeinen Entgeltanpassungen um den von den Tarifvertragsparteien für die jeweilige Entgeltgruppe festgelegten Vomhundertsatz. Sie erhöht sich daher ab 1. April 2021 um 1,4 Prozent und ab 1. April 2022 um weitere 1,8 Prozent.

10.2 Besitzstandszulage für eine Bewährungszulage für „Angestellte im Schreibdienst und Fernschreibdienst“

Für die Besitzstandszulage gemäß Teil E Ziffer 2.3 meines Rundschreibens vom 24. März 2014 – D 5-31003/2#4 in der Fassung der siebten Ergänzung vom 9. Juli 2019 gelten übertariflich die Regelungen des § 9 Absatz 4 TVÜ-Bund entsprechend, so dass sie sich bei allgemeinen Entgeltanpassungen um den von den Tarifvertragsparteien für die jeweilige Entgeltgruppe festgelegten Vomhundertsatz verändern. Die Besitzstandszulage erhöht sich daher ab 1. April 2021 um 1,4 Prozent und ab 1. April 2022 um weitere 1,8 Prozent.

10.3 Vorzimmerzulage

Die Vorzimmerzulage gemäß Rundschreiben vom 27. März 2018 - D 5-31003/6#14 ist statisch und nimmt nicht an Entgelterhöhungen teil. Wird diese Zulage allerdings in verminderter Höhe als Differenzbetrag zwischen übertariflicher Eingruppierung inklusive außertariflicher Vorzimmerzulage und bestehender höherer tariflicher Eingruppierung inklusive verminderter außertariflicher Vorzimmerzulage gezahlt, ist der Betrag anzupassen.

10.4 Besitzstandszulage für kinderbezogene Entgeltbestandteile (§ 11 TVÜ-Bund)

Die Besitzstandszulage für kinderbezogene Entgeltbestandteile verändert sich gemäß § 11 Absatz 2 Satz 2 TVÜ-Bund bei allgemeinen Entgeltanpassungen um den für die jeweilige Entgeltgruppe festgelegten Vomhundertsatz. Der Betrag der Besitzstandszulage erhöht sich ab 1. April 2021 um 1,4 Prozent und ab 1. April 2022 um weitere 1,8 Prozent. Bei Vollzeitbeschäftigung beträgt die Besitzstandszulage somit:

	bis 31. März 2021	vom 1. April 2021 bis 31. März 2022	ab 1. April 2022
Für jedes zuberücksichtigende Kind	124,20 €	125,94 €	128,21 €
Kindererhöhungsbetrag ¹			
• für das erste zu berücksichtigende Kind	7,02 €	7,12 €	7,25 €
• für jedes weitere zu berücksichtigende Kind			
- VergGr. X, IX b und Kr. I BAT, LohnGr. 1, 1a und 2 MTArb	35,07 €	35,56 €	36,20 €
- VergGr. IXa und Kr. II BAT, LohnGr. 2a, 3 und 3a MTArb	28,04 €	28,43 €	28,94 €
- VergGr. VIII BAT, LohnGr. 4 MTArb	21,03 €	21,32 €	21,70 €

10.5 Allgemeine Besitzstandszulage nach § 25 Absatz 4 TVÜ-Bund

Die allgemeine Besitzstandszulage nach § 25 Absatz 4 TVÜ-Bund verändert sich gemäß § 25 Absatz 4 Satz 3 TVÜ-Bund bei allgemeinen Entgeltanpassungen um den für die jeweilige Entgeltgruppe festgelegten Vomhundertsatz (§ 25 Absatz 4 Satz 3 TVÜ-Bund). Der Differenzbetrag erhöht sich ab 1. April 2021 um 1,4 Prozent und ab 1. April 2022 um weitere 1,8 Prozent.

11. Zulagen, die in entsprechender Anwendung besoldungsrechtlicher Vorschriften gezahlt werden

Die Anpassung von Zulagen, die in entsprechender Anwendung besoldungsrechtlicher Vorschriften gezahlt werden, richtet sich – soweit nicht ausdrücklich anders geregelt – nach den beamtenrechtlichen Regelungen, auf die verwiesen wird (siehe u. a. mein Rundschreiben vom 23. Dezember 2019 – D5-31002/68#1). Insoweit bleiben entsprechende besoldungsrechtliche Regelungen abzuwarten.

12. Abbau von Ausgleichszulagen der Entgeltsicherung

Soweit Regelungen im Zusammenhang mit allgemeinen Entgeltanpassungen ein Abschmelzen der Ausgleichszulagen zur Entgeltsicherung anordnen, muss die Höhe der Ausgleichszulagen mit jedem der beiden Schritte der Tarifierhöhung neu berechnet werden. Der Abbau von Ausgleichszulagen zur Entgeltsicherung richtet sich dabei nach den in den jeweiligen Rechtsgrundlagen festgelegten Regelungen (siehe z. B. Aufzählung von Rechtsgrundlagen in Teil B Ziffer 2.12 im

¹ Der Kindererhöhungsbetrag wird als Bestandteil des bisherigen kinderbezogenen Orts- bzw. Sozialzuschlags für die im September 2005 zu berücksichtigenden Kinder nach Maßgabe des § 11 Absatz 1 TVÜ-Bund als Besitzstandszulage fortgezahlt. Eine Veränderung der Höhe sieht § 11 Absatz 2 TVÜ-Bund lediglich bei Änderungen der individuellen Arbeitszeit oder allgemeinen Entgeltanpassungen vor. Höher-/Herabgruppierungen wirken sich somit nicht aus. Sofern beim Kindererhöhungsbetrag weitere Kinder berücksichtigt sind, bleibt die Höhe der für sie gezahlten Besitzstandszulage durch den Wegfall des Anspruchs für ein anderes Kind unverändert; es erfolgt keine Neufestsetzung der Besitzstandszulage.

Rundschreiben vom 29. Oktober 2008 – D II 2 - 220 233 - 51/1, Rundschreiben vom 25. Januar 2013 – D 5-220 254/2, Teil C Ziffern 4.5.6 und 4.5.7 im Rundschreiben vom 24. März 2014 – D 5-31003/2#4 und Teil II Ziffer 6 im Rundschreiben vom 27. März 2018 - D 5-31003/6#14). Die Ausgleichszulagen sind ab 1. April 2021 um 1,4 Prozent und ab 1. April 2022 um weitere 1,8 Prozent abzuschmelzen.

Erhalten Tarifbeschäftigte mehrere – tarifvertragliche oder über-/außertarifliche – abbaubare persönliche Zulagen bzw. Besitzstandszulagen, ist jede Zulage für sich zu betrachten und anhand der jeweils einschlägigen Regelung abzubauen. Werden mehrere abbaubare Zulagen gewährt, geht ein tarifvertraglicher einem übertariflichen Abbau und der Abbau einer älteren einer jüngeren Zulage vor.

Im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen kommt eine Reduzierung der abzubauenden Zulagen über den Erhöhungsbetrag hinaus nicht in Betracht. Dabei ist unerheblich, ob die Entgeltsicherung unmittelbar auf Basis von Tarifvorschriften erfolgt oder in Form von über-/außertariflichen Maßnahmen. Unbeschadet dessen sind in ihrem Anwendungsbereich die spezielleren Abbauregelungen der §§ 6 und 7 TV UmBw anzuwenden.

C. Weitere materielle Änderungen

1. Regelungen für den Krankenhausbereich

§ 46 (Bund) Nr. 18 Absatz 2 TVöD-BT-V wird dahingehend angepasst, dass für die medizinischen Beschäftigten die Regelungen der §§ 41 bis 52 sowie 55 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst - Besonderer Teil Krankenhäuser - (BT-K) - vom 1. August 2006 in der Fassung des Änderungstarifvertrags Nr. 12 zum BT-K vom 25. Oktober 2020 entsprechend gelten, soweit in den dort nachfolgenden Regelungen nicht etwas Anderes bestimmt ist. Daraus ergeben sich folgende Änderungen/Anpassungen:

- Anpassung der Funktionszulage zum 1. September 2020: Fachärztinnen und Fachärzte, die als ständige Vertreter der/des leitenden Ärztin/Arztes (Chefärztin/Chefarzt) durch ausdrückliche Anordnung bestellt sind (Leitende Oberärztin/Leitender Oberarzt), erhalten in entsprechender Anwendung des § 51 Absatz 3 BT-K für die Dauer der Bestellung eine Funktionszulage bis 31. März 2021 in Höhe von 1.035,17 Euro, ab 1. April 2021 in Höhe von monatlich 1.049,66 Euro und ab 1. April 2022 in Höhe von monatlich 1.068,55 Euro.
- Anpassung der Funktionszulage zum 1. September 2020: Ärztinnen und Ärzte, denen aufgrund ausdrücklicher Anordnung die medizinische Verantwortung für einen selbstständigen Funktionsbereich innerhalb einer Fachabteilung oder eines Fachbereichs seit dem 1. September 2006 übertragen worden ist, erhalten für die Dauer der Anordnung in entsprechender Anwendung des § 51 Absatz 4 BT-K eine Funktionszulage bis 31. März 2021 in Höhe von 692,27 Euro, ab 1. April 2021 in Höhe von monatlich 701,96 Euro und ab 1. April 2022 in Höhe von monatlich 714,60 Euro.
- Einführung einer Pflegezulage zum 1. März 2020: In entsprechender Anwendung des § 52 Absatz 6 BT-K erhalten Beschäftigte, die in eine der Entgeltgruppen P 5 bis P 16 eingruppiert sind, ab 1. März 2021 zuzüglich zum Tabellenentgelt eine Pflegezulage in Höhe von

monatlich 70,00 Euro. Die Pflegezulage erhöht sich ab dem 1. März 2022 auf monatlich 120,00 Euro. Ab dem 1. Januar 2023 verändert sich die Pflegezulage bei allgemeinen Entgeltanpassungen um den von den Tarifvertragsparteien vereinbarten Vomhundertsatz. § 24 Absatz 2 TVöD findet Anwendung.

- Erhöhung der Wechselschichtzulage zum 1. März 2021: Durch die entsprechende Anwendung des § 50 Absatz 2 BT-K gilt, dass Beschäftigte, die ständig Wechselschichtarbeit leisten, abweichend von § 8 Absatz 5 Satz 1 TVöD eine Wechselschichtzulage von 155 Euro monatlich erhalten. Beschäftigte, die nicht ständig Wechselschichtarbeit leisten, erhalten abweichend von § 8 Absatz 5 Satz 2 TVöD eine Wechselschichtzulage von 0,93 Euro pro Stunde.
- Erhöhung des Samstagszuschlags zum 1. März 2021: Durch die Abänderung des § 50 Absatz 1 BT-K beträgt abweichend von § 8 Absatz 1 Satz 2 Buchst. f TVöD der Zeitzuschlag für Arbeiten an Samstagen von 13 bis 21 Uhr – auch im Rahmen von Wechselschicht- und Schichtarbeit – für Beschäftigte nach § 38 Absatz 5 Satz 1 TVöD 20 vom Hundert des auf eine Stunde entfallenden Anteils des Tabellenentgelts der Stufe 3 der jeweiligen Entgeltgruppe.

2. Übernahme von Auszubildenden

Die bis zum 31. Oktober 2020 geltenden Regelungen zur Übernahme von Auszubildenden nach § 16a TVAöD - Allgemeiner Teil - werden bis 31. Dezember 2022 verlängert (§ 20 Absatz 6 TVAöD - Allgemeiner Teil -).

Zu den Voraussetzungen und zur Durchführung der Tarifnorm verweise ich auf die Hinweise im Teil C meines Rundschreibens vom 3. August 2012 – D5-220 233-53/7.

3. Verlängerung der Altersteilzeit und des FALTER-Arbeitszeitmodells

Die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Altersteilzeit (Altersteilzeitarbeitsverhältnisse gemäß § 6 TV FALTER) und des FALTER-Arbeitszeitmodells (Arbeitszeitmodell gemäß § 13 TV FALTER) nach dem Tarifvertrag zur Regelung flexibler Arbeitszeiten für ältere Beschäftigte des Bundes wurde um weitere zwei Jahre verlängert, also bis zum 31. Dezember 2022. Altersteilzeit sowie das FALTER-Arbeitszeitmodell müssen vor dem 1. Januar 2023 beginnen.

Der Antrag auf Vereinbarung von Altersteilzeit ist spätestens drei Monate vor dem geplanten Beginn schriftlich zu stellen (§ 5 Absatz 3 TV FALTER). Ein Abweichen von der Frist ist einvernehmlich möglich. Darauf wurde im Einführungs Rundschreiben zur den ab dem 1. Januar 2010 geltenden Neuregelungen der Altersteilzeit und des FALTER-Arbeitszeitmodells des Bundes hingewiesen. Dabei wurde empfohlen, von dieser Abweichungsmöglichkeit nur restriktiv Gebrauch zu machen (siehe Teil B Ziffer 4.3 des Rundschreibens vom 31. August 2010 – D 5-220 232-1/5). Wegen des Umstands, dass die Verlängerung der Laufzeit dieses Tarifvertrages erst nach Ablauf der bisherigen Laufzeit dieses Tarifvertrages erfolgt ist, spricht nichts dagegen, einvernehmlich von der erforderlichen Frist von drei Monaten nach § 5 Absatz 3 TV FALTER ausnahmsweise abzuweichen.

Eine rückwirkende Vereinbarung des Beginns der Altersteilzeit – z. B. ab dem 1. Januar 2021 – ist nicht möglich (BAG, Urteil vom 23. Januar 2007 – 9 AZR 393/06).

Zu den Voraussetzungen und zur Durchführung von Altersteilzeit und des FALTER-Arbeitszeitmodells verweise ich im Übrigen auf die Durchführungshinweise vom 31. August 2010 – D 5-220 232-1/5.

4. Beendigung des Arbeitsverhältnisses ohne Kündigung (§ 33 Absatz 2 TVöD)

§ 33 Absatz 2 Satz 4 TVöD wird dahingehend angepasst, dass das Arbeitsverhältnis mit Ablauf des Tages der Zustellung des Zustimmungsbereichs des Integrationsamtes (ebenfalls) frühestens zwei Wochen nach Zugang der schriftlichen Mitteilung im Sinne von § 33 Absatz 2 Satz 3 TVöD endet.

5. TV Corona-Sonderprämie ÖGD

Die Tarifvertragsparteien haben sich zudem darauf verständigt, dass Beschäftigte, die im Zeitraum vom 1. März 2020 bis zum 28. Februar 2022 in einer Gesundheitsbehörde zur Bewältigung der Corona-Pandemie eingesetzt sind, unter bestimmten Voraussetzungen eine Corona-Sonderprämie Öffentlicher Gesundheitsdienst (ÖGD) erhalten (vgl. Teil A Ziffer 1. Buchst. b Doppelbuchst. bb der Tarifeinigung vom 25. Oktober 2020). Die Tarifvertragsparteien haben hier einen gesonderten Tarifvertrag vereinbart (TV Corona-Sonderprämie ÖGD vom 25. Oktober 2020). Hinweise zur Anwendung dieses Tarifvertrags werden in einem gesonderten Rundschreiben gegeben.

6. Änderungsarbeitsvertrag zum TV EntgO Bund

Zur Anpassung der Zulagen nach dem TV EntgO Bund siehe oben Teil B Nr. 7.

Die Tätigkeitsmerkmale für Internet- und Rundfunkauswerterinnen und -auswerter beim Presse- und Informationsamt der Bundesregierung in Teil III Abschnitte 16.2 (fremdsprachlich) und 26 der Anlage 1 zum TV EntgO Bund werden gestrichen. Für diese Beschäftigten gelten künftig die Tätigkeitsmerkmale des Teils I Entgeltordnung Bund.

D. Betriebliche Altersversorgung - Grenzbeträge nach § 39 ATV

Die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) wird zu gegebener Zeit mit einem Informationsblatt über die aktuellen Grenzbeträge nach § 39 ATV (zusätzlicher Arbeitgeberbeitrag bzw. zusätzliche Arbeitgeberumlage) unterrichten. Die folgenden Grenzbeträge sind daher vorläufige Werte.

Für den Zusatzbeitrag zur freiwilligen Versicherung nach Maßgabe des § 39 Absatz 1 ATV gelten vorläufig folgende Grenzbeträge; der Klammerzusatz bezieht sich jeweils auf den Monat der Zahlung der Jahressonderzahlung nach § 20 (Bund) TVöD:

Abrechnungsverband West und Ost	
vom 1. April 2021 bis 31. März 2022	ab 1. April 2022
7.880,32 €	8.022,17 €
(12.608,51 €)	(12.835,46 €)

Für die **zusätzliche Umlage zur Pflichtversicherung** nach Maßgabe des § 39 Absatz 2 ATV ergeben sich vorläufig folgende Grenzbeträge; der Klammerzusatz bezieht sich jeweils auf den Monat der Zahlung der Jahressonderzahlung nach § 20 (Bund) TVöD:

Abrechnungsverband West	
vom 1. April 2021 bis 31. März 2022	ab 1. April 2022
7.951,34 €	8.094,46 €
(12.068,53 €)	(12.285,76 €)

Abrechnungsverband Ost	
vom 1. April 2021 bis 31. März 2022	ab 1. April 2022
7.951,34 €	8.094,46 €
(11.821,26 €)	(12.285,76 €)

Im Auftrag

Dr. Hanebeck

Weitere Rundschreiben finden Sie in der [Rundschreibendatenbank](#). Mit unserem Newsletter informieren wir Sie über die Veröffentlichung von aktuellen Rundschreiben; [hier](#) können Sie sich anmelden.

Anlagen

3 Anlagen und 12 Tarifvertragsentwürfe

Tabelle Stundenentgelte TVöD Bund gültig vom 1. April 2021 bis 31. März 2022 (in Euro)						
Entgelt- gruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	29,06	31,04	33,24	36,25	39,35	41,39
14	26,32	28,11	30,44	33,04	35,93	38,00
13	24,26	26,22	28,45	30,88	33,73	35,28
12	21,74	24,00	26,63	29,56	33,00	34,62
11	20,98	23,06	25,01	27,13	30,02	31,65
10	20,23	21,86	23,71	25,71	27,94	28,68
9c	19,47	20,88	22,64	24,56	26,63	27,30
9b	18,71	19,36	20,97	22,74	24,69	26,31
9a	17,96	19,16	19,49	20,60	22,65	23,46
8	16,86	17,99	18,77	19,55	20,38	20,78
7	15,84	17,14	17,91	18,69	19,42	19,82
6	15,55	16,61	17,36	18,10	18,83	19,20
5	14,92	15,96	16,66	17,40	18,09	18,45
4	14,23	15,28	16,16	16,71	17,25	17,57
3	14,01	15,14	15,41	16,04	16,51	16,94
2	12,99	14,13	14,41	14,80	15,67	16,58
1		11,68	11,87	12,11	12,34	12,92

Entgelt- gruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15 Ü	35,47	39,36	43,05	45,51	46,09	
2 Ü	13,10	14,41	14,88	15,51	15,94	16,27

Tabelle Stundenentgelte TVöD Bund
gültig ab 1. April 2022
(in Euro)

Entgelt- gruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	29,59	31,60	33,84	36,91	40,06	42,13
14	26,79	28,61	30,99	33,63	36,58	38,69
13	24,69	26,69	28,96	31,43	34,34	35,91
12	22,13	24,43	27,11	30,09	33,59	35,25
11	21,36	23,47	25,46	27,61	30,56	32,22
10	20,59	22,25	24,13	26,17	28,45	29,19
9c	19,82	21,26	23,05	25,00	27,11	27,79
9b	19,05	19,71	21,35	23,15	25,13	26,79
9a	18,28	19,50	19,84	20,97	23,06	23,88
8	17,16	18,31	19,10	19,90	20,75	21,16
7	16,12	17,44	18,23	19,02	19,77	20,18
6	15,83	16,91	17,67	18,43	19,17	19,55
5	15,19	16,25	16,96	17,71	18,42	18,78
4	14,49	15,55	16,45	17,01	17,56	17,89
3	14,26	15,41	15,69	16,33	16,81	17,25
2	13,22	14,38	14,67	15,07	15,95	16,88
1		11,89	12,08	12,33	12,56	13,15

Entgelt- gruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15 Ü	36,11	40,07	43,83	46,33	46,92	
2 Ü	13,34	14,67	15,15	15,79	16,23	16,56

Auszubildende
gültig vom 1. April 2021 bis 31. März 2022

TVAöD - Besonderer Teil BBiG -		TVAöD - Besonderer Teil Pflege -	
Ausbildungsjahr	Ausbildungs- entgelt	Ausbildungsjahr	Ausbildungs- entgelt
1. Ausbildungsjahr	1.043,26 €	1. Ausbildungsjahr	1.165,69 €
2. Ausbildungsjahr	1.093,20 €	2. Ausbildungsjahr	1.227,07 €
3. Ausbildungsjahr	1.139,02 €	3. Ausbildungsjahr	1.328,38 €
4. Ausbildungsjahr	1.202,59 €		

Praktikantinnen und Praktikanten nach dem TVPöD
gültig vom 1. April 2021 bis 31. März 2022

Praktikantin/Praktikant für den Beruf	Entgelt
der Sozialarbeiterin/des Sozialarbeiters, der Sozialpädagogin/des Sozialpädagogen, der Heilpädagogin/des Heilpädagogen	1.851,21 €
der pharm.-techn. Assistentin/des pharm.-techn. Assistenten, der Erzieherin/des Erziehers	1.627,02 €
der Kinderpflegerin/des Kinderpflegers, der Masseurin und med. Bademeisterin/des Masseurs und med. Bademeisters, der Rettungsassistentin/des Rettungsassistenten	1.570,36 €

Studierende nach dem TVSöD
gültig vom 1. April 2021 bis 31. März 2022

Studierende im ausbildungsintegrierten dualen Studiengang gemäß § 8 Abs. 1 TVSöD (Ausbildungsteil nach § 1 Abs. 1 Buchst. a) - TVAöD – Allgemeiner Teil-)	Studien- entgelt*)
1. Studienjahr	1.193,26 €
2. Studienjahr	1.243,20 €
3. Studienjahr	1.289,02 €
*) Das Studienentgelt nach § 8 Abs. 1 TVSöD setzt sich zusammen aus dem monatlichen Entgelt und der monatlichen Zulage i. H. v. 150,00 €.	
Studierende im ausbildungsintegrierten dualen Studiengang gemäß § 8 Abs. 2 TVSöD (Studienteil) mit einem Ausbildungsteil nach § 1 Abs. 1 Buchst. a) TVAöD - Allgemeiner Teil	Studien- entgelt
	1.300,00 €

**Auszubildende
gültig ab 1. April 2022**

TVAöD - Besonderer Teil BBiG -		TVAöD - Besonderer Teil Pflege -	
Ausbildungsjahr	Ausbildungs- entgelt	Ausbildungsjahr	Ausbildungs- entgelt
1. Ausbildungsjahr	1.068,26 €	1. Ausbildungsjahr	1.190,69 €
2. Ausbildungsjahr	1.118,20 €	2. Ausbildungsjahr	1.252,07 €
3. Ausbildungsjahr	1.164,02 €	3. Ausbildungsjahr	1.353,38 €
4. Ausbildungsjahr	1.227,59 €		

**Praktikantinnen und Praktikanten nach dem TVPöD
gültig ab 1. April 2022**

Praktikantin/Praktikant für den Beruf	Entgelt
• der Sozialarbeiterin/des Sozialarbeiters, der Sozialpädagogin/des Sozialpädagogen, der Heilpädagogin/des Heilpädagogen	1.876,21 €
• der pharm.-techn. Assistentin/des pharm.-techn. Assistenten, der Erzieherin/des Erziehers	1.652,02 €
• der Kinderpflegerin/des Kinderpflegers, der Masseurin und med. Bademeisterin/des Masseurs und med. Bademeisters, der Rettungsassistentin/des Rettungsassistenten	1.595,36 €

**Studierende nach dem TVSöD
gültig ab 1. April 2022**

Studierende im ausbildungsintegrierten dualen Studiengang gemäß § 8 Abs. 1 TVSöD (Ausbildungsteil nach § 1 Abs. 1 Buchst. a) - TVAöD - Allgemeiner Teil -)	Studien- entgelt*)
1. Studienjahr	1.218,26 €
2. Studienjahr	1.268,20 €
3. Studienjahr	1.314,02 €
*) Das Studienentgelt nach § 8 Abs. 1 TVSöD setzt sich zusammen aus dem monatlichen Entgelt und der monatlichen Zulage i. H. v. 150,00 €.	
Studierende im ausbildungsintegrierten dualen Studiengang gemäß § 8 Abs. 2 TVSöD (Studienteil) mit einem Ausbildungsteil nach § 1 Abs. 1 Buchst. a) TVAöD - Allgemeiner Teil	Studien- entgelt
	1.325,00 €

Zeitzuschläge in Euro (§ 8 TVöD - Bund)
gültig vom 1. April 2021 bis 31. März 2022

EG	Stufe 3 100 %	Überstunden		Nachtarbeit	Sonntagsarbeit	Feiertagsarbeit		24. u. 31.12. je ab 6 Uhr	Samstags** 13 - 21 Uhr
		E 1 - 9b	E 9c - 15			ohne FA*	mit FA*		
		30%	15%			135%	35%		
15	33,24		4,99	6,65	8,31	44,87	11,63	11,63	6,65
14	30,44		4,57	6,09	7,61	41,09	10,65	10,65	6,09
13	28,45		4,27	5,69	7,11	38,41	9,96	9,96	5,69
12	26,63		3,99	5,33	6,66	35,95	9,32	9,32	5,33
11	25,01		3,75	5,00	6,25	33,76	8,75	8,75	5,00
10	23,71		3,56	4,74	5,93	32,01	8,30	8,30	4,74
9c	22,64		3,40	4,53	5,66	30,56	7,92	7,92	4,53
9b	20,97	6,29		4,19	5,24	28,31	7,34	7,34	4,19
9a	19,49	5,85		3,90	4,87	26,31	6,82	6,82	3,90
9a***	20,60	6,18		4,12	5,15	27,81	7,21	7,21	4,12
8	18,77	5,63		3,75	4,69	25,34	6,57	6,57	3,75
7	17,91	5,37		3,58	4,48	24,18	6,27	6,27	3,58
6	17,36	5,21		3,47	4,34	23,44	6,08	6,08	3,47
5	16,66	5,00		3,33	4,17	22,49	5,83	5,83	3,33
4	16,16	4,85		3,23	4,04	21,82	5,66	5,66	3,23
3	15,41	4,62		3,08	3,85	20,80	5,39	5,39	3,08
2	14,41	4,32		2,88	3,60	19,45	5,04	5,04	2,88
1	11,87	3,56		2,37	2,97	16,02	4,15	4,15	2,37

* FA = Freizeitausgleich

** soweit es sich nicht um Wechselschicht- oder Schichtarbeit handelt

9a*** = Stufe 4 als Besitzstand für in EG 9a übergeleitete Beschäftigte gemäß § 27 Abs. 3 Satz 5 TVÜ-Bund

15 Ü	43,05		6,46	8,61	10,76	58,12	15,07	15,07	8,61
2 Ü	14,88	4,46		2,98	3,72	20,09	5,21	5,21	2,98

Zeitzuschläge in Euro (§ 8 TVöD - Bund)
gültig ab 1. April 2022

EG	Stufe 3 100 %	Überstunden		Nachtarbeit	Sonntagsarbeit	Feiertagsarbeit		24. u. 31.12. je ab 6 Uhr	Samstags** 13 - 21 Uhr
		E 1 - 9b	E 9c - 15			ohne FA*	mit FA*		
		30%	15%			135%	35%		
15	33,84		5,08	6,77	8,46	45,68	11,84	11,84	6,77
14	30,99		4,65	6,20	7,75	41,84	10,85	10,85	6,20
13	28,96		4,34	5,79	7,24	39,10	10,14	10,14	5,79
12	27,11		4,07	5,42	6,78	36,60	9,49	9,49	5,42
11	25,46		3,82	5,09	6,37	34,37	8,91	8,91	5,09
10	24,13		3,62	4,83	6,03	32,58	8,45	8,45	4,83
9c	23,05		3,46	4,61	5,76	31,12	8,07	8,07	4,61
9b	21,35	6,41		4,27	5,34	28,82	7,47	7,47	4,27
9a	19,84	5,95		3,97	4,96	26,78	6,94	6,94	3,97
9a***	20,97	6,29		4,19	5,24	28,31	7,34	7,34	4,19
8	19,10	5,73		3,82	4,78	25,79	6,69	6,69	3,82
7	18,23	5,47		3,65	4,56	24,61	6,38	6,38	3,65
6	17,67	5,30		3,53	4,42	23,85	6,18	6,18	3,53
5	16,96	5,09		3,39	4,24	22,90	5,94	5,94	3,39
4	16,45	4,94		3,29	4,11	22,21	5,76	5,76	3,29
3	15,69	4,71		3,14	3,92	21,18	5,49	5,49	3,14
2	14,67	4,40		2,93	3,67	19,80	5,13	5,13	2,93
1	12,08	3,62		2,42	3,02	16,31	4,23	4,23	2,42

* FA = Freizeitausgleich

** soweit es sich nicht um Wechselschicht- oder Schichtarbeit handelt

9a*** = Stufe 4 als Besitzstand für in EG 9a übergeleitete Beschäftigte gemäß § 27 Abs. 3 Satz 5 TVÜ-Bund

15 Ü	43,83		6,57	8,77	10,96	59,17	15,34	15,34	8,77
2 Ü	15,15	4,55		3,03	3,79	20,45	5,30	5,30	3,03

**Änderungstarifvertrag Nr. 18
vom 25. Oktober 2020
zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)
vom 13. September 2005**

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat,

und

der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA),
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und

[den vertragsschließenden Gewerkschaften] *)

andererseits

wird Folgendes vereinbart:

*) Vertragsschließende Gewerkschaften sind die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), die zugleich für die Gewerkschaft der Polizei (GdP), die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) und die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) handelt, und zum anderen der dbb beamtenbund und tarifunion (dbb). Mit beiden Gewerkschaften wurden getrennte, aber inhaltsgleiche Tarifverträge abgeschlossen.

Änderungen des TVöD zum 1. September 2020

Der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) vom 13. September 2005, zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 17 vom 30. August 2019, wird wie folgt geändert:

1. Im Inhaltsverzeichnis wird in Abschnitt III nach „§ 18 (VKA) Leistungsentgelt“ ein Gliederungspunkt § 18a wie folgt eingefügt:
- „§ 18a (VKA) Alternatives Entgeltanreiz-System“
2. § 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe b wird wie folgt gefasst:
- „b) die Beschäftigten der Mitglieder eines Mitgliedverbandes der VKA im Tarifgebiet West durchschnittlich 39 Stunden wöchentlich; im Tarifgebiet Ost durchschnittlich 40 Stunden wöchentlich,
- ab dem 1. Januar 2022 durchschnittlich 39,5 Stunden wöchentlich und
- ab dem 1. Januar 2023 durchschnittlich 39,0 Stunden wöchentlich.“
3. In § 17 Absatz 3 Satz 1 wird die Angabe „Satz 1“ gestrichen.
4. [Änderungen Leistungsentgelt VKA]
5. [Änderungen Leistungsentgelt VKA]
6. § 20 (VKA) wird wie folgt geändert:
- a) Absatz 2 Satz 1 wird wie folgt gefasst:
- „¹Die Jahressonderzahlung beträgt bei Beschäftigten, für die die Regelungen des Tarifgebiets West Anwendung finden,
- | | | |
|---------------------------------|--------------------------------------|---------------|
| in den Entgeltgruppen 1 bis 8 | bis einschließlich Kalenderjahr 2021 | 79,51 Prozent |
| | ab dem Kalenderjahr 2022 | 84,51 Prozent |
| in den Entgeltgruppen 9a bis 12 | | 70,28 Prozent |
| in den Entgeltgruppen 13 bis 15 | | 51,78 Prozent |
- des der/dem Beschäftigten in den Kalendermonaten Juli, August und September durchschnittlich gezahlten monatlichen Entgelts; unberücksichtigt

bleiben hierbei das zusätzlich für Überstunden und Mehrarbeit gezahlte Entgelt (mit Ausnahme der im Dienstplan vorgesehenen Überstunden und Mehrarbeit), Leistungszulagen, Leistungs- und Erfolgsprämien.“

b) Absatz 3 wird wie folgt gefasst:

aa) Dem Wortlaut des Absatzes 3 wird die Satzbezeichnung „¹“ vorangestellt.

bb) Dem Wortlaut des bisherigen Absatzes 3 wird folgender Satz 2 angefügt:

„²Abweichend davon beträgt der Bemessungssatz für die Jahressonderzahlung für die Entgeltgruppen 1 bis 8 im Kalenderjahr 2022 96,45 Prozent und ab dem Kalenderjahr 2023 100 Prozent des in Absatz 2 genannten Prozentsatzes.“

cc) An Satz 2 wird folgende Protokollerklärung angefügt:

„Protokollerklärung zu Absatz 3

§ 30 Abs. 6 TVÜ-VKA bleibt unberührt.“

7. An § 23 Absatz 1 wird folgende Protokollerklärung angefügt:

„Protokollerklärung zu Absatz 1 Satz 2:

Im Bereich der VKA beträgt die vermögenswirksame Leistung für Vollbeschäftigte für jeden vollen Kalendermonat mindestens 6,65 Euro.“

8. § 33 Absatz 2 Satz 4 wird wie folgt gefasst:

„⁴Liegt im Zeitpunkt der Beendigung des Arbeitsverhältnisses eine nach § 175 SGB IX erforderliche Zustimmung des Integrationsamtes noch nicht vor, endet das Arbeitsverhältnis mit Ablauf des Tages der Zustellung des Zustimmungsbescheids des Integrationsamtes; jedoch auch hier frühestens zwei Wochen nach Zugang der schriftlichen Mitteilung im Sinne von Satz 3.“

9. In § 39 Absatz 4 Buchstabe c wird die Angabe „31. August 2020“ durch die Angabe „31. Dezember 2022“ ersetzt.

10. Die Anlage A (Bund) wird wie aus Anhang 1 ersichtlich gefasst.

11. Die Anlage A (VKA) wird wie aus Anhang 2 ersichtlich gefasst.

§ 2

Änderungen des TVöD zum 1. März 2021

Der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) vom 13. September 2005, zuletzt geändert durch § 1 dieses Änderungstarifvertrages, wird wie folgt geändert:

In der Protokollerklärung Nummer 2 des Teil B Abschnitt XI Nummer 1 der Anlage 1 – Entgeltordnung (VKA) wird die Angabe „46,02“ durch die Angabe „100“ ersetzt.

§ 3

Änderungen des TVöD zum 1. Januar 2023

Der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) vom 13. September 2005, zuletzt geändert durch § 2 dieses Änderungstarifvertrages, wird wie folgt geändert:

1. § 6 Absatz 1 Satz 1 wird wie folgt gefasst:

„¹Die regelmäßige Arbeitszeit beträgt ausschließlich der Pausen durchschnittlich 39 Stunden wöchentlich.“

2. § 20 (VKA) wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 2 Satz 1 werden die Wörter „bei Beschäftigten, für die die Regelungen des Tarifgebiets West Anwendung finden,“ gestrichen.
- b) Absatz 3 wird unter Beibehaltung der Absatzbezeichnung „3“ aufgehoben.
- c) Die Protokollerklärung zu Absatz 3 wird aufgehoben.

§ 4

Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt am 1. September 2020 in Kraft. Abweichend von Satz 1 treten § 2 am 1. März 2021 sowie § 3 am 1. Januar 2023 in Kraft.

Potsdam, den 25. Oktober 2020

[Unterschriften der Tarifvertragsparteien]

Anhang 1 (zu § 1 Nr. 10)

Anlage A (Bund)

Tabelle TVöD Bund gültig bis 31. März 2021 (monatlich in Euro)						
Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	4.860,31	5.190,81	5.559,47	6.062,74	6.580,45	6.921,06
14	4.401,04	4.700,31	5.091,13	5.524,82	6.008,27	6.355,34
13	4.056,62	4.384,61	4.757,99	5.163,37	5.640,38	5.899,26
12	3.635,65	4.013,07	4.454,13	4.943,53	5.517,78	5.790,26
11	3.508,11	3.856,11	4.182,29	4.536,17	5.020,49	5.292,98
10	3.380,51	3.655,13	3.964,32	4.299,65	4.673,08	4.795,69
9c	2.994,70	3.490,82	3.786,03	4.106,46	4.453,88	4.565,39
9b	2.994,70	3.232,46	3.505,82	3.802,54	4.128,12	4.400,58
9a	2.994,70	3.198,34	3.254,35	3.443,66	3.787,50	3.922,86
8	2.808,91	2.999,92	3.132,23	3.264,31	3.405,98	3.474,11
7	2.635,53	2.855,60	2.986,70	3.119,00	3.243,78	3.310,79
6	2.586,00	2.767,11	2.894,11	3.019,78	3.143,22	3.206,10
5	2.480,74	2.656,42	2.775,08	2.900,74	3.017,50	3.077,85
4	2.363,07	2.540,85	2.690,02	2.782,88	2.875,73	2.930,10
3	2.325,89	2.517,08	2.563,61	2.669,96	2.749,76	2.822,87
2	2.152,51	2.346,00	2.392,92	2.459,87	2.607,03	2.760,98
1		1.929,88	1.962,63	2.003,59	2.041,77	2.140,05

Anlage A (Bund)

Tabelle TVöD Bund gültig vom 1. April 2021 bis 31. März 2022 (monatlich in Euro)						
Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	4.928,35	5.263,48	5.637,30	6.147,62	6.672,58	7.017,95
14	4.462,65	4.766,11	5.162,41	5.602,17	6.092,39	6.444,31
13	4.113,41	4.445,99	4.824,60	5.235,66	5.719,35	5.981,85
12	3.686,55	4.069,25	4.516,49	5.012,74	5.595,03	5.871,32
11	3.558,11	3.910,10	4.240,84	4.599,68	5.090,78	5.367,08
10	3.430,51	3.706,30	4.019,82	4.359,85	4.738,50	4.862,83
9c	3.301,91	3.540,82	3.839,03	4.163,95	4.516,23	4.629,31
9b	3.173,30	3.282,46	3.555,82	3.855,78	4.185,91	4.462,19
9a	3.044,70	3.248,34	3.304,35	3.493,66	3.840,53	3.977,78
8	2.858,91	3.049,92	3.182,23	3.314,31	3.455,98	3.524,11
7	2.685,53	2.905,60	3.036,70	3.169,00	3.293,78	3.360,79
6	2.636,00	2.817,11	2.944,11	3.069,78	3.193,22	3.256,10
5	2.530,74	2.706,42	2.825,08	2.950,74	3.067,50	3.127,85
4	2.413,07	2.590,85	2.740,02	2.832,88	2.925,73	2.980,10
3	2.375,89	2.567,08	2.613,61	2.719,96	2.799,76	2.872,87
2	2.202,51	2.396,00	2.442,92	2.509,87	2.657,03	2.810,98
1		1.979,88	2.012,63	2.053,59	2.091,77	2.190,05

Anlage A (Bund)

Tabelle TVöD Bund gültig ab 1. April 2022 (monatlich in Euro)						
Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	5.017,06	5.358,22	5.738,77	6.258,28	6.792,69	7.144,27
14	4.542,98	4.851,90	5.255,33	5.703,01	6.202,05	6.560,31
13	4.187,45	4.526,02	4.911,44	5.329,90	5.822,30	6.089,52
12	3.752,91	4.142,50	4.597,79	5.102,97	5.695,74	5.977,00
11	3.622,16	3.980,48	4.317,18	4.682,47	5.182,41	5.463,69
10	3.492,26	3.773,01	4.092,18	4.438,33	4.823,79	4.950,36
9c	3.361,34	3.604,55	3.908,13	4.238,90	4.597,52	4.712,64
9b	3.230,42	3.341,54	3.619,82	3.925,18	4.261,26	4.542,51
9a	3.099,50	3.306,81	3.363,83	3.556,55	3.909,66	4.049,38
8	2.910,37	3.104,82	3.239,51	3.373,97	3.518,19	3.587,54
7	2.733,87	2.957,90	3.091,36	3.226,04	3.353,07	3.421,28
6	2.683,45	2.867,82	2.997,10	3.125,04	3.250,70	3.314,71
5	2.576,29	2.755,14	2.875,93	3.003,85	3.122,72	3.184,15
4	2.456,51	2.637,49	2.789,34	2.883,87	2.978,39	3.033,74
3	2.418,66	2.613,29	2.660,65	2.768,92	2.850,16	2.924,58
2	2.242,16	2.439,13	2.486,89	2.555,05	2.704,86	2.861,58
1		2.015,52	2.048,86	2.090,55	2.129,42	2.229,47

Anhang 2 (zu § 1 Nr. 11)

Anlage A (VKA)

Tabelle TVöD TVöD/VKA Anlage A zu § 15 TVöD gültig bis 31. März 2021 (monatlich in Euro)						
Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	4.860,31	5.190,81	5.559,47	6.062,74	6.580,45	6.921,06
14	4.401,04	4.700,31	5.091,13	5.524,82	6.008,27	6.355,34
13	4.056,62	4.384,61	4.757,99	5.163,37	5.640,38	5.899,26
12	3.635,65	4.013,07	4.454,13	4.943,53	5.517,78	5.790,26
11	3.508,11	3.856,11	4.182,29	4.536,17	5.020,49	5.292,98
10	3.380,51	3.655,13	3.964,32	4.299,65	4.673,08	4.795,69
9c	3.280,42	3.526,45	3.790,94	4.075,26	4.380,90	4.600,00
9b	3.074,70	3.305,30	3.450,00	3.874,00	4.124,25	4.414,13
9a	2.964,89	3.163,55	3.356,89	3.784,00	3.879,97	4.125,00
8	2.808,91	2.999,92	3.132,23	3.264,31	3.405,98	3.474,11
7	2.635,53	2.855,60	2.986,70	3.119,00	3.243,78	3.310,79
6	2.586,00	2.767,11	2.894,11	3.019,78	3.143,22	3.206,10
5	2.480,74	2.656,42	2.775,08	2.900,74	3.017,50	3.077,85
4	2.363,07	2.540,85	2.690,02	2.782,88	2.875,73	2.930,10
3	2.325,89	2.517,08	2.563,61	2.669,96	2.749,76	2.822,87
2	2.152,51	2.346,00	2.392,92	2.459,87	2.607,03	2.760,98
1		1.929,88	1.962,63	2.003,59	2.041,77	2.140,05

Tabelle TVöD TVöD/VKA Anlage A zu § 15 TVöD gültig vom 1. April 2021 bis 31. März 2022 (monatlich in Euro)						
Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	4.928,35	5.263,48	5.637,30	6.147,62	6.672,58	7.017,95
14	4.462,65	4.766,11	5.162,41	5.602,17	6.092,39	6.444,31
13	4.113,41	4.445,99	4.824,60	5.235,66	5.719,35	5.981,85
12	3.686,55	4.069,25	4.516,49	5.012,74	5.595,03	5.871,32
11	3.558,11	3.910,10	4.240,84	4.599,68	5.090,78	5.367,08
10	3.430,51	3.706,30	4.019,82	4.359,85	4.738,50	4.862,83
9c	3.330,42	3.576,45	3.844,01	4.132,31	4.442,23	4.664,40
9b	3.124,70	3.355,30	3.500,00	3.928,24	4.181,99	4.475,93
9a	3.014,89	3.213,55	3.406,89	3.836,98	3.934,29	4.182,75
8	2.858,91	3.049,92	3.182,23	3.314,31	3.455,98	3.524,11
7	2.685,53	2.905,60	3.036,70	3.169,00	3.293,78	3.360,79
6	2.636,00	2.817,11	2.944,11	3.069,78	3.193,22	3.256,10
5	2.530,74	2.706,42	2.825,08	2.950,74	3.067,50	3.127,85
4	2.413,07	2.590,85	2.740,02	2.832,88	2.925,73	2.980,10
3	2.375,89	2.567,08	2.613,61	2.719,96	2.799,76	2.872,87
2	2.202,51	2.396,00	2.442,92	2.509,87	2.657,03	2.810,98
1		1.979,88	2.012,63	2.053,59	2.091,77	2.190,05

Tabelle TVöD TVöD/VKA Anlage A zu § 15 TVöD gültig ab 1. April 2022 (monatlich in Euro)						
Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	5.017,06	5.358,22	5.738,77	6.258,28	6.792,69	7.144,27
14	4.542,98	4.851,90	5.255,33	5.703,01	6.202,05	6.560,31
13	4.187,45	4.526,02	4.911,44	5.329,90	5.822,30	6.089,52
12	3.752,91	4.142,50	4.597,79	5.102,97	5.695,74	5.977,00
11	3.622,16	3.980,48	4.317,18	4.682,47	5.182,41	5.463,69
10	3.492,26	3.773,01	4.092,18	4.438,33	4.823,79	4.950,36
9c	3.390,37	3.640,83	3.913,20	4.206,69	4.522,19	4.748,36
9b	3.180,94	3.415,70	3.563,00	3.998,95	4.257,27	4.556,50
9a	3.069,16	3.271,39	3.468,21	3.906,05	4.005,11	4.258,04
8	2.910,37	3.104,82	3.239,51	3.373,97	3.518,19	3.587,54
7	2.733,87	2.957,90	3.091,36	3.226,04	3.353,07	3.421,28
6	2.683,45	2.867,82	2.997,10	3.125,04	3.250,70	3.314,71
5	2.576,29	2.755,14	2.875,93	3.003,85	3.122,72	3.184,15
4	2.456,51	2.637,49	2.789,34	2.883,87	2.978,39	3.033,74
3	2.418,66	2.613,29	2.660,65	2.768,92	2.850,16	2.924,58
2	2.242,16	2.439,13	2.486,89	2.555,05	2.704,86	2.861,58
1		2.015,52	2.048,86	2.090,55	2.129,42	2.229,47

Änderung zu den Niederschriftserklärungen:

Die Niederschriftserklärung Nr. 17b zu § 19 Absatz 5 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

„17b. Niederschriftserklärung zu § 19 (Bund) Abs. 5 Satz 2:

¹Zwischen den Tarifvertragsparteien besteht Einigkeit, dass im Bereich des Bundes für die Ermittlung des für die Erhöhung der Zuschläge gemäß § 5 LohnzuschlagsTV i. V. m. Nrn. 21, 22 und 23 der Anlage 1 Teil B TVÜ-Bund maßgeblichen Vomhundertsatzes in Höhe von 12 v. H. ab 1. April 2021 1,4 v. H. und ab 1. April 2022 1,8 v. H. anzurechnen sind. ²Die Summe der für eine Erhöhung der Zuschläge gemäß § 5 LohnzuschlagsTV zu berücksichtigenden Vomhundertsätze beträgt ab 1. April 2021 5,89 v. H. und ab 1. April 2022 7,69 v. H.“

**Änderungstarifvertrag Nr. 27
vom 25. Oktober 2020
zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)
– Besonderer Teil Verwaltung – (BT-V) –
vom 13. September 2005**

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat,

und

der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA),
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und

[den vertragsschließenden Gewerkschaften] *)

andererseits

wird Folgendes vereinbart:

*) Vertragsschließende Gewerkschaften sind die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), die zugleich für die Gewerkschaft der Polizei (GdP), die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) und die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) handelt, und zum anderen der dbb beamtenbund und tarifunion (dbb). Mit beiden Gewerkschaften wurden getrennte, aber inhaltsgleiche Tarifverträge abgeschlossen.

§ 1

Änderungen des TVöD - BT-V zum 1. September 2020

Der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) - Besonderer Teil Verwaltung - (BT-V) - vom 13. September 2005, zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 26 vom 30. August 2019, wird wie folgt geändert:

A. Abschnitt VIII Sonderregelungen (Bund) wird wie folgt geändert:

§ 46 Kapitel III wird wie folgt geändert:

In Nummer 18 Absatz 2 werden die Wörter „Nr. 11 zum BT-K vom 30. August 2019“ durch die Wörter „Nr. 12 zum BT-K vom 25. Oktober 2020“ ersetzt.

B. Abschnitt VIII Sonderregelungen (VKA) wird wie folgt geändert:

1. In § 46 Nummer 4 wird die Protokollerklärung zu Ziffer 3 Satz 6 wie folgt gefasst:

„Das Wertguthaben erhöht sich am 1. April 2021 um 1,4 v.H. und am 1. April 2022 um weitere 1,8 v.H.“

2. § 57 wird wie folgt geändert:

a) In Nummer 2 werden nach dem Wort „ist“ die Wörter „bis zum 31. Oktober 2020“ eingefügt.

b) Nach der Nummer 2 wird folgende Protokollerklärung angefügt:

„Protokollerklärung zu Nummer 2:

¹Beschäftigte, die am 1. November 2020 in der Stufe 5 bereits eine Stufenlaufzeit von mindestens fünf Jahren zurückgelegt haben, werden am 1. November 2020 der Stufe 6 zugeordnet. ²Für Beschäftigte der Stufe 5, die zu diesem Zeitpunkt in der Stufe 5 noch keine fünf Jahre zurückgelegt haben, wird die bereits zurückgelegte Stufenlaufzeit zum Erreichen der Stufe 6 angerechnet. ³Für Beschäftigte in einer individuellen Endstufe gilt:

- Ist der bisherige Betrag der individuellen Endstufe am 31. Oktober 2020 niedriger als das Tabellenentgelt der Stufe 6, werden die Beschäftigten zum 1. November 2020 der Stufe 6 zugeordnet;
- Ist das Tabellenentgelt der Stufe 6 am 31. Oktober 2020 niedriger als der bisherige Betrag der individuellen Endstufe, werden die Beschäftigten erneut einer individuellen Endstufe unter Beibehaltung der bisherigen Entgelthöhe zugeordnet.“

3. Die Tabelle in § 58 Nummer 2 Absatz 1 Satz 1 wird wie folgt gefasst:

	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
gültig bis 31. März 2021	3.003,48	3.149,83	3.337,47	3.489,01	3.699,19
gültig ab 1. April 2021 bis zum 31. März 2022	3.053,48	3.199,83	3.387,47	3.539,01	3.750,98
gültig ab 1. April 2022	3.108,44	3.257,43	3.448,44	3.602,71	3.818,50

- C. Die Anlagen werden wie folgt geändert:

1. Anlage B (Bund) wird wie aus Anhang 1 ersichtlich gefasst.
2. Anlage C (Bund) wird wie aus Anhang 2 ersichtlich gefasst.
3. Anlage D (Bund) wird wie aus Anhang 3 ersichtlich gefasst.
4. Anlage E (Bund) wird wie aus Anhang 4 ersichtlich gefasst.
5. Anlage C (VKA) wird wie aus Anhang 5 ersichtlich gefasst.
6. Die Anlage zu Abschnitt VIII Sonderregelungen (VKA) § 56 wird wie folgt geändert:

§ 1 Absatz 4 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

„²Beträgt bei Höhergruppierungen innerhalb der Anlage C (VKA) der Unterschiedsbetrag zwischen dem derzeitigen Tabellenentgelt und dem Tabellenentgelt nach § 17 Abs. 4 Satz 1 in der höheren Entgeltgruppe

- in den Entgeltgruppen S 2 bis S 8b
 - bis 31. März 2021 weniger als 63,41 Euro und
 - vom 1. April 2021 bis 31. März 2022 weniger als 64,30 Euro und
 - ab 1. April 2022 weniger als 65,46 Euro,
- in den Entgeltgruppen S 9 bis S 18
 - bis 31. März 2021 weniger als 101,47 Euro und
 - vom 1. April 2021 bis 31. März 2022 weniger als 102,89 Euro und
 - ab 1. April 2022 weniger als 104,74 Euro,

so erhält die/der Beschäftigte während der betreffenden Stufenlaufzeit anstelle des Unterschiedsbetrages den vorgenannten jeweils zustehenden Garantiebetrag.“

§ 2

Änderungen des TVöD - BT-V zum 1. März 2021

Der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) - Besonderer Teil Verwaltung - (BT-V) - vom 13. September 2005, zuletzt geändert durch § 1 dieses Änderungstarifvertrages, wird wie folgt geändert:

In § 57 wird nach der Nummer 2 die folgende Nummer 3 angefügt:

- „3. Die in die Entgeltgruppe 15 eingruppierten Ärztinnen und Ärzte sowie Zahnärztinnen und Zahnärzte (Teil B Abschnitt II Ziffer 1 der Anlage 1 - Entgeltordnung [VKA]) erhalten eine monatliche Zulage in Höhe von 300 Euro.“

§ 3

Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt am 1. September 2020 in Kraft. Abweichend von Satz 1 tritt § 2 zum 1. März 2021 in Kraft.

Potsdam, den 25. Oktober 2020

[Unterschriften der Tarifvertragsparteien]

Anhang 1 (zu § 1 Abschnitt C Nr. 1)

Anlage B (Bund)

Tabellenentgeltspannen

Gültig bis 31. März 2021

Tabellen- entgelt- spanne	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
von		2.411,98	2.717,10	3.063,78	3.457,69	3.915,45	4.439,26	5.034,40	5.710,62	6.478,94	7.351,92
bis	2.411,97	2.717,09	3.063,77	3.457,68	3.915,44	4.439,25	5.034,39	5.710,61	6.478,93	7.351,91	

Gültig vom 1. April 2021 bis 31. März 2022

Tabellen- entgelt- spanne	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
von		2.461,98	2.767,10	3.113,78	3.507,69	3.970,27	4.501,41	5.104,88	5.790,57	6.569,65	7.454,85
bis	2.461,97	2.767,09	3.113,77	3.507,68	3.970,26	4.501,40	5.104,87	5.790,56	6.569,64	7.454,84	

Gültig ab 1. April 2022

Tabellen- entgelt- spanne	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
von		2.506,30	2.816,91	3.169,83	3.570,83	4.041,73	4.582,44	5.196,77	5.894,80	6.687,90	7.589,04
bis	2.506,29	2.816,90	3.169,82	3.570,82	4.041,72	4.582,43	5.196,76	5.894,79	6.687,89	7.589,03	

Anhang 2 (zu § 1 Abschnitt C Nr. 2)

Anlage C (Bund)

Bereitschaftsentgelte gemäß § 46 (Bund) Nr. 21 zu § 46 TVöD - BT-K I. Ärztinnen und Ärzte			
Entgeltgruppe	Stundenentgelt gültig bis 31. März 2021	Stundenentgelt gültig vom 1. April 2021 bis 31. März 2022	Stundenentgelt gültig ab 1. April 2022
Ärztinnen und Ärzte gem. § 51 Abs. 3 TVöD-BT-K	41,38 €	41,96 €	42,72 €
Ärztinnen und Ärzte gem. § 51 Abs. 4 TVöD-BT-K	38,81 €	39,35 €	40,06 €
II	35,08 €	35,57 €	36,21 €
I	28,87 €	29,27 €	29,80 €

Bereitschaftsentgelte gemäß § 46 (Bund) Nr. 21 zu § 46 TVöD - BT-K II. Beschäftigte im Pflegedienst			
Entgeltgruppe	Stundenentgelt gültig bis 31. März 2021	Stundenentgelt gültig vom 1. April 2021 bis 31. März 2022	Stundenentgelt gültig ab 1. April 2022
P 16	27,67 €	28,06 €	28,57 €
P 15	25,85 €	26,21 €	26,68 €
P 14	24,43 €	24,77 €	25,22 €
P 13	22,89 €	23,21 €	23,63 €
P 12	22,04 €	22,35 €	22,75 €
P 11	21,25 €	21,55 €	21,94 €
P 10	20,29 €	20,57 €	20,94 €
P 9	19,98 €	20,26 €	20,62 €
P 8	19,09 €	19,36 €	19,71 €
P 7	18,29 €	18,55 €	18,88 €
P 6	16,94 €	17,18 €	17,49 €
P 5	15,73 €	15,95 €	16,24 €

Bereitschaftsentgelte gemäß § 46 (Bund) Nr. 21 zu § 46 TVöD - BT-K III. Übrige medizinische Beschäftigte			
Entgeltgruppe	Stundenentgelt gültig bis 31. März 2021	Stundenentgelt gültig vom 1. April 2021 bis 31. März 2022	Stundenentgelt gültig ab 1. April 2022
15Ü	34,95 €	35,44 €	36,08 €
15	30,53 €	30,96 €	31,52 €
14	28,16 €	28,55 €	29,06 €
13	26,93 €	27,31 €	27,80 €
12	25,47 €	25,83 €	26,29 €
11	23,29 €	23,62 €	24,05 €
10	21,46 €	21,76 €	22,15 €
9c	21,39 €	21,69 €	22,08 €
9b	20,28 €	20,56 €	20,93 €
9a	19,62 €	19,89 €	20,25 €
8	19,22 €	19,49 €	19,84 €
7	18,40 €	18,66 €	19,00 €
6	17,64 €	17,89 €	18,21 €
5	16,94 €	17,18 €	17,49 €
4	16,14 €	16,37 €	16,66 €
3	15,51 €	15,73 €	16,01 €
2Ü	14,89 €	15,10 €	15,37 €
2	14,59 €	14,79 €	15,06 €
1	12,11 €	12,28 €	12,50 €

Anhang 3 (zu § 1 Abschnitt C Nr. 3)

Anlage D (Bund)

Entgeltabelle für Ärztinnen und Ärzte gemäß § 46 (Bund) Nr. 21a Abs. 1 zu § 51 TVöD - BT-K gültig bis 31. März 2021 (monatlich in Euro)					
Entgelt- gruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5
II	5.964,66	6.581,71	7.130,19	7.747,22	
I	4.730,59	5.100,83	5.347,64	5.553,33	5.690,44

Entgeltabelle für Ärztinnen und Ärzte gemäß § 46 (Bund) Nr. 21a Abs. 1 zu § 51 TVöD - BT-K gültig vom 1. April 2021 bis 31. März 2022 (monatlich in Euro)					
Entgelt- gruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5
II	6.048,17	6.673,85	7.230,01	7.855,68	
I	4.796,82	5.172,24	5.422,51	5.631,08	5.770,11

Entgeltabelle für Ärztinnen und Ärzte gemäß § 46 (Bund) Nr. 21a Abs. 1 zu § 51 TVöD - BT-K gültig ab 1. April 2022 (monatlich in Euro)					
Entgelt- gruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5
II	6.157,04	6.793,98	7.360,15	7.997,08	
I	4.883,16	5.265,34	5.520,12	5.732,44	5.873,97

Anhang 4 (zu § 1 Abschnitt C Nr. 4)

Anlage E (Bund)

Entgeltabelle für Beschäftigte im Pflegedienst gemäß § 46 (Bund) Nr. 22 Abs. 1 S. 1 zu § 52 TVöD - BT-K gültig bis 31. März 2021 (monatlich in Euro)						
Entgelt- gruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
P 16		4.350,53	4.503,05	4.995,51	5.569,57	5.822,79
P 15		4.257,10	4.396,67	4.745,61	5.163,22	5.322,71
P 14		4.154,10	4.290,31	4.630,81	5.093,43	5.177,85
P 13		4.051,12	4.183,94	4.515,99	4.755,75	4.817,65
P 12		3.845,11	3.971,19	4.286,37	4.479,97	4.570,02
P 11		3.639,13	3.758,45	4.056,75	4.254,84	4.344,90
P 10		3.433,15	3.545,70	3.860,88	4.012,84	4.108,51
P 9		3.264,30	3.433,15	3.545,70	3.759,57	3.849,62
P 8		3.003,48	3.149,83	3.337,47	3.489,01	3.699,19
P 7		2.830,56	3.003,48	3.269,54	3.402,54	3.539,56
P 6	2.379,67	2.538,09	2.697,56	3.036,75	3.123,21	3.282,80
P 5	2.284,28	2.500,89	2.564,56	2.670,95	2.750,78	2.938,30

Entgeltabelle für Beschäftigte im Pflegedienst gemäß § 46 (Bund) Nr. 22 Abs. 1 S. 1 zu § 52 TVöD - BT-K gültig vom 1. April 2021 bis 31. März 2022 (monatlich in Euro)						
Entgelt- gruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
P 16		4.411,44	4.566,09	5.065,45	5.647,54	5.904,31
P 15		4.316,70	4.458,22	4.812,05	5.235,51	5.397,23
P 14		4.212,26	4.350,37	4.695,64	5.164,74	5.250,34
P 13		4.107,84	4.242,52	4.579,21	4.822,33	4.885,10
P 12		3.898,94	4.026,79	4.346,38	4.542,69	4.634,00
P 11		3.690,08	3.811,07	4.113,54	4.314,41	4.405,73
P 10		3.483,15	3.595,70	3.914,93	4.069,02	4.166,03
P 9		3.314,30	3.483,15	3.595,70	3.812,20	3.903,51
P 8		3.053,48	3.199,83	3.387,47	3.539,01	3.750,98
P 7		2.880,56	3.053,48	3.319,54	3.452,54	3.589,56
P 6	2.429,67	2.588,09	2.747,56	3.086,75	3.173,21	3.332,80
P 5	2.334,28	2.550,89	2.614,56	2.720,95	2.800,78	2.988,30

Entgeltabelle für Beschäftigte im Pflegedienst gemäß § 46 (Bund) Nr. 22 Abs. 1 S. 1 zu § 52 TVöD - BT-K gültig ab 1. April 2022 (monatlich in Euro)						
Entgelt- gruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
P 16		4.490,85	4.648,28	5.156,63	5.749,20	6.010,59
P 15		4.394,40	4.538,47	4.898,67	5.329,75	5.494,38
P 14		4.288,08	4.428,68	4.780,16	5.257,71	5.344,85
P 13		4.181,78	4.318,89	4.661,64	4.909,13	4.973,03
P 12		3.969,12	4.099,27	4.424,61	4.624,46	4.717,41
P 11		3.756,50	3.879,67	4.187,58	4.392,07	4.485,03
P 10		3.545,85	3.660,42	3.985,40	4.142,26	4.241,02
P 9		3.373,96	3.545,85	3.660,42	3.880,82	3.973,77
P 8		3.108,44	3.257,43	3.448,44	3.602,71	3.818,50
P 7		2.932,41	3.108,44	3.379,29	3.514,69	3.654,17
P 6	2.473,40	2.634,68	2.797,02	3.142,31	3.230,33	3.392,79
P 5	2.376,30	2.596,81	2.661,62	2.769,93	2.851,19	3.042,09

Anhang 5 (zu § 1 Abschnitt C Nr. 5)

Anlage zu § 1 Abs. 1 der Anlage zu Abschnitt VIII Sonderregelungen (VKA)

§ 56 Anlage C (VKA)

TVöD/VKA Anlage C (Sozial- und Erziehungsdienst) gültig bis 31. März 2021 (monatlich in Euro)						
Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
S 18	3.900,00	4.004,30	4.521,02	4.908,52	5.489,79	5.845,01
S 17	3.580,74	3.842,85	4.262,65	4.521,02	5.037,68	5.341,24
S 16	3.502,52	3.758,90	4.043,07	4.391,82	4.779,34	5.011,85
S 15	3.370,09	3.616,78	3.875,16	4.172,25	4.650,18	4.856,83
S 14	3.335,53	3.579,69	3.866,80	4.158,86	4.481,81	4.707,85
S 13	3.251,68	3.489,70	3.810,56	4.068,88	4.391,82	4.553,28
S 12	3.242,48	3.479,83	3.787,46	4.058,71	4.394,57	4.536,66
S 11b	3.196,36	3.430,33	3.594,40	4.007,75	4.330,68	4.524,44
S 11a	3.134,84	3.364,31	3.527,32	3.939,73	4.262,65	4.456,41
S 10	[nicht besetzt]					
S 9	2.892,66	3.104,40	3.351,85	3.711,78	4.049,22	4.307,92
S 8b	2.892,66	3.104,40	3.351,85	3.711,78	4.049,22	4.307,92
S 8a	2.829,77	3.036,91	3.250,62	3.453,09	3.649,92	3.855,19
S 7	2.755,05	2.956,72	3.157,39	3.358,02	3.508,53	3.733,06
S 6	[nicht besetzt]					
S 5	[nicht besetzt]					
S 4	2.632,35	2.825,04	3.000,62	3.119,76	3.232,63	3.408,47
S 3	2.476,93	2.658,24	2.826,92	2.981,80	3.052,66	3.137,31
S 2	2.285,34	2.396,40	2.478,56	2.567,76	2.668,07	2.768,42

TVöD/VKA Anlage C (Sozial- und Erziehungsdienst) gültig vom 1. April 2021 bis 31. März 2022 (monatlich in Euro)						
Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
S 18	3.954,60	4.060,36	4.584,31	4.977,24	5.566,65	5.926,84
S 17	3.630,87	3.896,65	4.322,33	4.584,31	5.108,21	5.416,02
S 16	3.552,52	3.811,52	4.099,67	4.453,31	4.846,25	5.082,02
S 15	3.420,09	3.667,41	3.929,41	4.230,66	4.715,28	4.924,83
S 14	3.385,53	3.629,81	3.920,94	4.217,08	4.544,56	4.773,76
S 13	3.301,68	3.539,70	3.863,91	4.125,84	4.453,31	4.617,03
S 12	3.292,48	3.529,83	3.840,48	4.115,53	4.456,09	4.600,17
S 11b	3.246,36	3.480,33	3.644,72	4.063,86	4.391,31	4.587,78
S 11a	3.184,84	3.414,31	3.577,32	3.994,89	4.322,33	4.518,80
S 10	[nicht besetzt]					
S 9	2.942,66	3.154,40	3.401,85	3.763,74	4.105,91	4.368,23
S 8b	2.942,66	3.154,40	3.401,85	3.763,74	4.105,91	4.368,23
S 8a	2.879,77	3.086,91	3.300,62	3.503,09	3.701,02	3.909,16
S 7	2.805,05	3.006,72	3.207,39	3.408,02	3.558,53	3.785,32
S 6	[nicht besetzt]					
S 5	[nicht besetzt]					
S 4	2.682,35	2.875,04	3.050,62	3.169,76	3.282,63	3.458,47
S 3	2.526,93	2.708,24	2.876,92	3.031,80	3.102,66	3.187,31
S 2	2.335,34	2.446,40	2.528,56	2.617,76	2.718,07	2.818,42

TVöD/VKA Anlage C (Sozial- und Erziehungsdienst) gültig ab 1. April 2022 (monatlich in Euro)						
Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
S 18	4.025,78	4.133,45	4.666,83	5.066,83	5.666,85	6.033,52
S 17	3.696,23	3.966,79	4.400,13	4.666,83	5.200,16	5.513,51
S 16	3.616,47	3.880,13	4.173,46	4.533,47	4.933,48	5.173,50
S 15	3.481,65	3.733,42	4.000,14	4.306,81	4.800,16	5.013,48
S 14	3.446,47	3.695,15	3.991,52	4.292,99	4.626,36	4.859,69
S 13	3.361,11	3.603,41	3.933,46	4.200,11	4.533,47	4.700,14
S 12	3.351,74	3.593,37	3.909,61	4.189,61	4.536,30	4.682,97
S 11b	3.304,79	3.542,98	3.710,32	4.137,01	4.470,35	4.670,36
S 11a	3.242,17	3.475,77	3.641,71	4.066,80	4.400,13	4.600,14
S 10	[nicht besetzt]					
S 9	2.995,63	3.211,18	3.463,08	3.831,49	4.179,82	4.446,86
S 8b	2.995,63	3.211,18	3.463,08	3.831,49	4.179,82	4.446,86
S 8a	2.931,61	3.142,47	3.360,03	3.566,15	3.767,64	3.979,52
S 7	2.855,54	3.060,84	3.265,12	3.469,36	3.622,58	3.853,46
S 6	[nicht besetzt]					
S 5	[nicht besetzt]					
S 4	2.730,63	2.926,79	3.105,53	3.226,82	3.341,72	3.520,72
S 3	2.572,41	2.756,99	2.928,70	3.086,37	3.158,51	3.244,68
S 2	2.377,38	2.490,44	2.574,07	2.664,88	2.767,00	2.869,15

**Änderungstarifvertrag Nr. 14
vom 25. Oktober 2020
zum Tarifvertrag zur Überleitung der Beschäftigten des Bundes
in den TVöD und zur Regelung des Übergangsrechts (TVÜ-Bund)
vom 13. September 2005**

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat,

einerseits

und

[den vertragsschließenden Gewerkschaften] ^{*)}

andererseits

wird Folgendes vereinbart:

^{*)} Vertragsschließende Gewerkschaften sind die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), die zugleich für die Gewerkschaft der Polizei (GdP), die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) und die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) handelt, und zum anderen der dbb beamtenbund und tarifunion (dbb). Mit beiden Gewerkschaften wurden getrennte, aber inhaltsgleiche Tarifverträge abgeschlossen.

§ 1

Änderung des TVÜ-Bund zum 1. April 2021

Der Tarifvertrag zur Überleitung der Beschäftigten des Bundes in den TVöD und zur Regelung des Übergangsrechts (TVÜ-Bund) vom 13. September 2005, zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 13 vom 18. April 2018, wird wie folgt geändert:

1. Die Protokollerklärung zu § 6 Absatz 3 Satz 6 wird wie folgt gefasst:

„¹Für die Veränderung der Beträge der individuellen Endstufen ab 1. April 2021 und ab 1. April 2022 gelten folgende Prozentsätze:

Entgelt- gruppe	ab 1. April 2021	ab 1. April 2022
15	1,40%	1,80%
14	1,40%	1,80%
13	1,40%	1,80%
12	1,40%	1,80%
11	1,40%	1,80%
10	1,40%	1,80%
9c	1,40%	1,80%
9b	1,40%	1,80%
9a	1,40%	1,80%
8	1,44%	1,80%
7	1,51%	1,80%
6	1,56%	1,80%
5	1,62%	1,80%
4	1,71%	1,80%
3	1,77%	1,80%
2	1,81%	1,80%
1	2,34%	1,80%

²Die Beträge der individuellen Endstufen der Entgeltgruppen 2Ü und 15Ü erhöhen sich abweichend von Satz 1 um folgende Prozentsätze: in der Entgeltgruppe 2Ü ab 1. April 2021 um 1,85 Prozent und ab 1. April 2022 um weitere

1,80 Prozent sowie in der Entgeltgruppe 15Ü ab 1. April 2021 um 1,40 Prozent und ab 1. April 2022 um weitere 1,80 Prozent.“

2. In § 8 wird die Protokollerklärung Nummer 2 zu Absatz 3 wie folgt gefasst:

„2. Die individuelle Zwischenstufe verändert sich bei allgemeinen Entgeltanpassungen um den von den Tarifvertragsparteien für die jeweilige Entgeltgruppe festgelegten Vomhundertsatz; sie erhöht sich am 1. April 2021 um 1,40 Prozent, mindestens aber um 50,00 Euro, und am 1. April 2022 um weitere 1,80 Prozent.“

3. In § 9 wird die Protokollerklärung Nummer 2 zu Absatz 4 Sätze 1 und 2 wie gefasst:

„2. Die Besitzstandszulage erhöht sich am 1. April 2021 um 1,40 Prozent und am 1. April 2022 um weitere 1,80 Prozent.“

4. In § 11 wird die Protokollerklärung zu Absatz 2 Satz 2 wie folgt gefasst:

„Der Betrag der Besitzstandszulage erhöht sich am 1. April 2021 um 1,40 Prozent und am 1. April 2022 um weitere 1,80 Prozent.“

5. § 19 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 wird die Tabelle wie folgt gefasst:

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
gültig ab 1. April 2021	2.221,61 €	2.443,99 €	2.523,88 €	2.630,40 €	2.703,60 €	2.758,23 €
gültig ab 1. April 2022	2.261,60 €	2.487,98 €	2.569,31 €	2.677,75 €	2.752,26 €	2.807,88 €

- b) In Absatz 2 Satz 3 wird die Tabelle wie folgt gefasst:

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5
gültig ab 1. April 2021	6.014,42 €	6.674,99 €	7.300,76 €	7.717,96 €	7.815,30 €
gültig ab 1. April 2022	6.122,68 €	6.795,14 €	7.432,17 €	7.856,88 €	7.955,98 €

6. In § 25 wird die Protokollerklärung zu Absatz 4 Satz 3 wie folgt gefasst:

„Der Differenzbetrag erhöht sich am 1. April 2021 um 1,40 Prozent und am 1. April 2022 um weitere 1,80 Prozent.“

§ 2

Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt am 1. April 2021 in Kraft.

Potsdam, den 25. Oktober 2020

[Unterschriften der Tarifvertragsparteien]

**Änderungstarifvertrag Nr. 8
vom 25. Oktober 2020
zum Tarifvertrag über die Entgeltordnung des Bundes
(TV EntgO Bund)
vom 5. September 2013**

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat,

einerseits

und

[den vertragsschließenden Gewerkschaften] ^{*)}

andererseits

wird Folgendes vereinbart:

^{*)} Vertragsschließende Gewerkschaften sind die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), die zugleich für die Gewerkschaft der Polizei (GdP), die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) und die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) handelt, und zum anderen der dbb beamtenbund und tarifunion (dbb). Mit beiden Gewerkschaften wurden getrennte, aber inhaltsgleiche Tarifverträge abgeschlossen.

§ 1

Änderung des TV EntgO Bund

Der Tarifvertrag über die Entgeltordnung des Bundes (TV EntgO Bund) vom 5. September 2013, zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 7 vom 9. September 2019, wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Absatz 2 Buchst. b werden nach dem Wort „Ärzte“ die Wörter „sowie Zahnärztinnen und Zahnärzte“ eingefügt.
2. § 15 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 2 Satz 2 werden die Wörter „vom 1. März 2018 bis 31. März 2019 monatlich 176,21 Euro, vom 1. April 2019 bis 29. Februar 2020 monatlich 181,65 Euro und ab 1. März 2020 monatlich 183,58 Euro“ durch die Wörter „bis 31. März 2021 monatlich 183,58 Euro, vom 1. April 2021 bis 31. März 2022 monatlich 186,15 Euro und ab 1. April 2022 monatlich 189,50 Euro“ ersetzt.
 - b) In Absatz 3 Satz 2 werden die Wörter „vom 1. März 2018 bis 31. März 2019 monatlich 301,65 Euro, vom 1. April 2019 bis 29. Februar 2020 monatlich 310,97 Euro und ab 1. März 2020 monatlich 314,27 Euro“ durch die Wörter „bis 31. März 2021 monatlich 314,27 Euro, vom 1. April 2021 bis 31. März 2022 monatlich 318,67 Euro und ab 1. April 2022 monatlich 324,41 Euro“ ersetzt.
3. In § 16 Absatz 3 werden die Wörter „vom 1. März 2018 bis 31. März 2019 monatlich 301,65 Euro, vom 1. April 2019 bis 29. Februar 2020 monatlich 310,97 Euro und ab 1. März 2020 monatlich 314,27 Euro“ durch die Wörter „bis 31. März 2021 monatlich 314,27 Euro, vom 1. April 2021 bis 31. März 2022 monatlich 318,67 Euro und ab 1. April 2022 monatlich 324,41 Euro“ ersetzt.

4. In § 17 wird die Tabelle wie folgt gefasst:

Nr. der Entgelt- gruppenzulage	Betrag bis 31. März 2021	Betrag vom 1. April 2021 bis 31. März 2022	Betrag ab 1. April 2022
	Euro je Monat	Euro je Monat	Euro je Monat
1	66,29	67,22	68,43
2	90,38	91,65	93,30
3	101,23	102,65	104,50
4	114,48	116,08	118,17
5	126,51	128,28	130,59
6	134,96	136,85	139,31
7	145,80	147,84	150,50
8	165,79	168,11	171,14

5. § 18 wird wie folgt gefasst:

„§ 18

Zulagen für Beschäftigte im Pflegedienst

Die Zulagen für Beschäftigte im Pflegedienst gemäß Protokollerklärung Nr. 2 zu Abschnitt 25 Unterabschnitt 2 des Teils IV der Entgeltordnung (Bund) betragen:

Nr. der Zulage	Betrag bis 31. März 2021	Betrag vom 1. April 2021 bis 31. März 2022	Betrag ab 1. März 2022
	Euro je Monat	Euro je Monat	Euro je Monat
2	534,99	542,48	552,24
3	496,41	503,36	512,42.“

6. Die Entgeltordnung (Anlage 1) wird wie folgt geändert:

- a) Das Inhaltsverzeichnis wird wie folgt geändert:
- aa) Teil III Abschnitt 16.2 wird unter Beibehaltung der Nummernbezeichnung gestrichen.
 - bb) Teil III Abschnitt 26 wird unter Beibehaltung der Nummernbezeichnung gestrichen.cc) In Teil IV Abschnitt 11 werden nach dem Wort

„Flugsicherungstechnik“ ein Komma und die Wörter „Flugdatenerfassung oder Flugmesstechnik“ angefügt.

- b) Teil III Abschnitt 16.2 wird unter Beibehaltung der Nummernbezeichnung gestrichen.
- c) Teil III Abschnitt 26 wird unter Beibehaltung der Nummernbezeichnung gestrichen.
- d) In Teil IV Abschnitt 28 wird in Entgeltgruppe 5 das Tätigkeitsmerkmal der Fallgruppe 4 zu Fallgruppe 3 und Fallgruppe 4 gestrichen.

§ 2

Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt am 1. September 2020 in Kraft.

Potsdam, den 25. Oktober 2020

[Unterschriften der Tarifvertragsparteien]

**Änderungstarifvertrag Nr. 7
vom 25. Oktober 2020
zum Tarifvertrag für die Kraftfahrer und Kraftfahrerinnen
des Bundes (KraftfahrerTV Bund)
vom 13. September 2005**

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat,

einerseits

und

[den vertragsschließenden Gewerkschaften] *)

andererseits

wird Folgendes vereinbart:

*) Vertragsschließende Gewerkschaften sind die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), die zugleich für die Gewerkschaft der Polizei (GdP), die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) und die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) handelt, und zum anderen der dbb beamtenbund und tarifunion (dbb). Mit beiden Gewerkschaften wurden getrennte, aber inhaltsgleiche Tarifverträge abgeschlossen.

§ 1

Änderungen des KraftfahrerTV Bund

Der Tarifvertrag für die Kraftfahrer und Kraftfahrerinnen des Bundes (KraftfahrerTV Bund) vom 13. September 2005, zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 6 vom 18. April 2018, wird wie folgt geändert:

1. Die Anlage 1 wird wie aus Anhang 1 ersichtlich gefasst.
2. Die Anlage 3 wird wie aus Anhang 2 ersichtlich gefasst.

§ 2

Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt am 1. September 2020 in Kraft.

Potsdam, den 25. Oktober 2020

[Unterschriften der Tarifvertragsparteien]

Anhang 1

Anlage 1

Pauschalentgelt für ab dem 1. Oktober 2005 neu eingestellte Kraftfahrer/Kraftfahrerinnen gültig bis 31. März 2021 (monatlich in Euro)			
Pauschalgruppe I Monatliche Arbeitszeit ab 185 bis 196 Stunden	Stufen	E 4	E 5
	1. - 10. Jahr	2.939,89	3.059,72
	11. - 15. Jahr	3.142,27	3.275,42
	ab 16. Jahr	3.228,82	3.365,99
Pauschalgruppe II Monatliche Arbeitszeit über 196 bis 221 Stunden	Stufen	E 4	E 5
	1. - 10. Jahr	3.219,49	3.339,34
	11. - 15. Jahr	3.431,20	3.575,32
	ab 16. Jahr	3.517,74	3.668,56
Pauschalgruppe III Monatliche Arbeitszeit über 221 bis 244 Stunden	Stufen	E 4	E 5
	1. - 10. Jahr	3.525,74	3.661,69
	11. - 15. Jahr	3.759,05	3.922,26
	ab 16. Jahr	3.848,23	4.014,15
Pauschalgruppe IV Monatliche Arbeitszeit über 244 bis 268 Stunden	Stufen	E 4	E 5
	1. - 10. Jahr	3.949,70	4.100,55
	11 - 15. Jahr	4.195,19	4.376,20
	ab 16. Jahr	4.284,31	4.469,46
Chefkraftfahrer Monatliche Arbeitszeit bis 288 Stunden	Stufen	E 4	E 5
	1. - 10. Jahr	4.484,54	4.676,56
	11. - 15. Jahr	4.754,72	4.960,42
	ab 16. Jahr	4.843,88	5.053,69

Anlage 1

Pauschalentgelt für ab dem 1. Oktober 2005 neu eingestellte Kraftfahrer/Kraftfahrerinnen gültig vom 1. April 2021 bis 31. März 2022 (monatlich in Euro)			
Pauschalgruppe I Monatliche Arbeitszeit ab 185 bis 196 Stunden	Stufen	E 4	E 5
	1. - 10. Jahr	2.989,89	3.109,72
	11. - 15. Jahr	3.192,27	3.325,42
	ab 16. Jahr	3.278,82	3.415,99
Pauschalgruppe II Monatliche Arbeitszeit über 196 bis 221 Stunden	Stufen	E 4	E 5
	1. - 10. Jahr	3.269,49	3.389,34
	11. - 15. Jahr	3.481,20	3.625,37
	ab 16. Jahr	3.567,74	3.719,92
Pauschalgruppe III Monatliche Arbeitszeit über 221 bis 244 Stunden	Stufen	E 4	E 5
	1. - 10. Jahr	3.575,74	3.712,95
	11. - 15. Jahr	3.811,68	3.977,17
	ab 16. Jahr	3.902,11	4.070,35
Pauschalgruppe IV Monatliche Arbeitszeit über 244 bis 268 Stunden	Stufen	E 4	E 5
	1. - 10. Jahr	4.005,00	4.157,96
	11 - 15. Jahr	4.253,92	4.437,47
	ab 16. Jahr	4.344,29	4.532,03
Chefkraftfahrer Monatliche Arbeitszeit bis 288 Stunden	Stufen	E 4	E 5
	1. - 10. Jahr	4.547,32	4.742,03
	11. - 15. Jahr	4.821,29	5.029,87
	ab 16. Jahr	4.911,69	5.124,44

Anlage 1

Pauschalentgelt für ab dem 1. Oktober 2005 neu eingestellte Kraftfahrer/Kraftfahrerinnen gültig ab 1. April 2022 (monatlich in Euro)			
Pauschalgruppe I Monatliche Arbeitszeit ab 185 bis 196 Stunden	Stufen	E 4	E 5
	1. - 10. Jahr	3.043,71	3.165,69
	11. - 15. Jahr	3.249,73	3.385,28
	ab 16. Jahr	3.337,84	3.477,48
Pauschalgruppe II Monatliche Arbeitszeit über 196 bis 221 Stunden	Stufen	E 4	E 5
	1. - 10. Jahr	3.328,34	3.450,35
	11. - 15. Jahr	3.543,86	3.690,63
	ab 16. Jahr	3.631,96	3.786,88
Pauschalgruppe III Monatliche Arbeitszeit über 221 bis 244 Stunden	Stufen	E 4	E 5
	1. - 10. Jahr	3.640,10	3.779,78
	11. - 15. Jahr	3.880,29	4.048,76
	ab 16. Jahr	3.972,35	4.143,62
Pauschalgruppe IV Monatliche Arbeitszeit über 244 bis 268 Stunden	Stufen	E 4	E 5
	1. - 10. Jahr	4.077,09	4.232,80
	11 - 15. Jahr	4.330,49	4.517,34
	ab 16. Jahr	4.422,49	4.613,61
Chefkraftfahrer Monatliche Arbeitszeit bis 288 Stunden	Stufen	E 4	E 5
	1. - 10. Jahr	4.629,17	4.827,39
	11. - 15. Jahr	4.908,07	5.120,41
	ab 16. Jahr	5.000,10	5.216,68

Anhang 2

Anlage 3

Pauschalentgelt für am 1. Oktober 2005 vorhandene Kraftfahrer/Kraftfahrerinnen * gültig bis 31. März 2021 (monatlich in Euro)			
Pauschalgruppe I Monatliche Arbeitszeit ab 170 bis 196 Stunden	Stufen	E 4	E 5
	1. - 4. Jahr	3.001,15	3.127,60
	5. - 8. Jahr	3.058,40	3.187,55
	9. - 12. Jahr	3.142,27	3.275,42
	ab 13. Jahr	3.228,82	3.365,99
Pauschalgruppe II Monatliche Arbeitszeit über 196 bis 221 Stunden	Stufen	E 4	E 5
	1. - 4. Jahr	3.290,08	3.428,54
	5. - 8. Jahr	3.347,32	3.488,43
	9. - 12. Jahr	3.431,20	3.575,32
	ab 13. Jahr	3.517,74	3.668,56
Pauschalgruppe III Monatliche Arbeitszeit über 221 bis 244 Stunden	Stufen	E 4	E 5
	1. - 4. Jahr	3.613,70	3.770,04
	5. - 8. Jahr	3.672,67	3.831,77
	9. - 12. Jahr	3.759,05	3.922,26
	ab 13. Jahr	3.848,23	4.014,15
Pauschalgruppe IV Monatliche Arbeitszeit über 244 bis 268 Stunden	Stufen	E 4	E 5
	1. - 4. Jahr	4.049,79	4.223,96
	5. - 8. Jahr	4.108,78	4.285,70
	9. - 12. Jahr	4.195,19	4.376,20
	ab 13. Jahr	4.284,31	4.469,46
Chefkraftfahrer Monatliche Arbeitszeit bis 288 Stunden	Stufen	E 4	E 5
	1. - 4. Jahr	4.609,35	4.808,21
	5. - 8. Jahr	4.668,33	4.869,92
	9. - 12. Jahr	4.754,72	4.960,42
	ab 13. Jahr	4.843,88	5.053,69

* Für die am 30. September 2005 vorhandenen Kraftfahrer/Kraftfahrerinnen, deren Arbeitsverhältnis zum Bund über den 30. September 2005 hinaus fortbesteht und die am 1. Oktober 2005 unter den Geltungsbereich des TVöD fallen.

Anlage 3

Pauschalentgelt für ab dem 1. Oktober 2005 vorhandene Kraftfahrer/Kraftfahrerinnen* gültig vom 1. April 2021 bis 31. März 2022 (monatlich in Euro)			
Pauschalgruppe I Monatliche Arbeitszeit ab 170 bis 196 Stunden	Stufen	E 4	E 5
	1. - 4. Jahr	3.051,15	3.177,60
	5. - 8. Jahr	3.108,40	3.237,55
	9. - 12. Jahr	3.192,27	3.325,42
	ab 13. Jahr	3.278,82	3.415,99
Pauschalgruppe II Monatliche Arbeitszeit über 196 bis 221 Stunden	Stufen	E 4	E 5
	1. - 4. Jahr	3.340,08	3.478,54
	5. - 8. Jahr	3.397,32	3.538,43
	9. - 12. Jahr	3.481,20	3.625,37
	ab 13. Jahr	3.567,74	3.719,92
Pauschalgruppe III Monatliche Arbeitszeit über 221 bis 244 Stunden	Stufen	E 4	E 5
	1. - 4. Jahr	3.664,29	3.822,82
	5. - 8. Jahr	3.724,09	3.885,41
	9. - 12. Jahr	3.811,68	3.977,17
	ab 13. Jahr	3.902,11	4.070,35
Pauschalgruppe IV Monatliche Arbeitszeit über 244 bis 268 Stunden	Stufen	E 4	E 5
	1. - 4. Jahr	4.106,49	4.283,10
	5. - 8. Jahr	4.166,30	4.345,70
	9. - 12. Jahr	4.253,92	4.437,47
	ab 13. Jahr	4.344,29	4.532,03
Chefkraftfahrer Monatliche Arbeitszeit bis 288 Stunden	Stufen	E 4	E 5
	1. - 4. Jahr	4.673,88	4.875,52
	5. - 8. Jahr	4.733,69	4.938,10
	9. - 12. Jahr	4.821,29	5.029,87
	ab 13. Jahr	4.911,69	5.124,44

* Für die am 30. September 2005 vorhandenen Kraftfahrer/Kraftfahrerinnen, deren Arbeitsverhältnis zum Bund über den 30. September 2005 hinaus fortbesteht und die am 1. Oktober 2005 unter den Geltungsbereich des TVöD fallen.

Anlage 3

Pauschalentgelt für ab dem 1. Oktober 2005 vorhandene Kraftfahrer/Kraftfahrerinnen* gültig ab 1. April 2022 (monatlich in Euro)			
Pauschalgruppe I Monatliche Arbeitszeit ab 170 bis 196 Stunden	Stufen	E 4	E 5
	1. - 4. Jahr	3.106,07	3.234,80
	5. - 8. Jahr	3.164,35	3.295,83
	9. - 12. Jahr	3.249,73	3.385,28
	ab 13. Jahr	3.337,84	3.477,48
Pauschalgruppe II Monatliche Arbeitszeit über 196 bis 221 Stunden	Stufen	E 4	E 5
	1. - 4. Jahr	3.400,20	3.541,15
	5. - 8. Jahr	3.458,47	3.602,12
	9. - 12. Jahr	3.543,86	3.690,63
	ab 13. Jahr	3.631,96	3.786,88
Pauschalgruppe III Monatliche Arbeitszeit über 221 bis 244 Stunden	Stufen	E 4	E 5
	1. - 4. Jahr	3.730,25	3.891,63
	5. - 8. Jahr	3.791,12	3.955,35
	9. - 12. Jahr	3.880,29	4.048,76
	ab 13. Jahr	3.972,35	4.143,62
Pauschalgruppe IV Monatliche Arbeitszeit über 244 bis 268 Stunden	Stufen	E 4	E 5
	1. - 4. Jahr	4.180,41	4.360,20
	5. - 8. Jahr	4.241,29	4.423,92
	9. - 12. Jahr	4.330,49	4.517,34
	ab 13. Jahr	4.422,49	4.613,61
Chefkraftfahrer Monatliche Arbeitszeit bis 288 Stunden	Stufen	E 4	E 5
	1. - 4. Jahr	4.758,01	4.963,28
	5. - 8. Jahr	4.818,90	5.026,99
	9. - 12. Jahr	4.908,07	5.120,41
	ab 13. Jahr	5.000,10	5.216,68

* Für die am 30. September 2005 vorhandenen Kraftfahrer/Kraftfahrerinnen, deren Arbeitsverhältnis zum Bund über den 30. September 2005 hinaus fortbesteht und die am 1. Oktober 2005 unter den Geltungsbereich des TVöD fallen.

**Änderungstarifvertrag Nr. 10
vom 25. Oktober 2020
zum Tarifvertrag für Auszubildende
des öffentlichen Dienstes (TVAöD)
- Allgemeiner Teil -
vom 13. September 2005**

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat,

und

der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA),
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und

[den vertragsschließenden Gewerkschaften] *)

andererseits

wird Folgendes vereinbart:

*) Vertragsschließende Gewerkschaften sind die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), die zugleich für die Gewerkschaft der Polizei (GdP), die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) und die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) handelt, und zum anderen der dbb beamtenbund und tarifunion (dbb). Mit beiden Gewerkschaften wurden getrennte, aber inhaltsgleiche Tarifverträge abgeschlossen.

§ 1

Wiederinkraftsetzen

§ 16a des Tarifvertrags für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) - Allgemeiner Teil - vom 13. September 2005 in der Fassung des Änderungstarifvertrags Nr. 7 vom 18. April 2018 wird wieder in Kraft gesetzt.

§ 2

Änderungen des TVAöD – Allgemeiner Teil –

Der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) – Allgemeiner Teil – vom 13. September 2005, zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 9 vom 29. Januar 2020, wird wie folgt geändert:

In § 20 Absatz 6 wird die Angabe „31. Oktober 2020“ durch die Angabe „31. Dezember 2022“ ersetzt.

§ 3

Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. September 2020 in Kraft.

Potsdam, den 25. Oktober 2020

[Unterschriften der Tarifvertragsparteien]

**Änderungstarifvertrag Nr. 11
vom 25. Oktober 2020
zum Tarifvertrag für Auszubildende
des öffentlichen Dienstes (TVAöD)
- Besonderer Teil BBiG -
vom 13. September 2005**

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat,

und

der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA),
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und

[den vertragsschließenden Gewerkschaften] ^{*)}

andererseits

wird Folgendes vereinbart:

^{*)} Vertragsschließende Gewerkschaften sind die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), die zugleich für die Gewerkschaft der Polizei (GdP), die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) und die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) handelt, und zum anderen der dbb beamtenbund und tarifunion (dbb). Mit beiden Gewerkschaften wurden getrennte, aber inhaltsgleiche Tarifverträge abgeschlossen.

§ 1

Änderungen des TVAöD - Besonderer Teil BBiG -

Der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) - Besonderer Teil BBiG - vom 13. September 2005, zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 10 vom 29. Januar 2020, wird wie folgt geändert:

1. § 8 Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Das monatliche Ausbildungsentgelt beträgt:

	bis 31. März 2021	ab 1. April 2021	ab 1. April 2022
im ersten Ausbildungsjahr	1.018,26 Euro	1.043,26 Euro	1.068,26 Euro
im zweiten Ausbildungsjahr	1.068,20 Euro	1.093,20 Euro	1.118,20 Euro
im dritten Ausbildungsjahr	1.114,02 Euro	1.139,02 Euro	1.164,02 Euro
im vierten Ausbildungsjahr	1.177,59 Euro	1.202,59 Euro	1.227,59 Euro.“

2. In § 20a Absatz 3 Buchstabe a wird die Angabe „31. August 2020“ durch die Angabe „31. Dezember 2022“ ersetzt.

§ 2

Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. September 2020 in Kraft.

Potsdam, den 25. Oktober 2020

[Unterschriften der Tarifvertragsparteien]

**Änderungstarifvertrag Nr. 15
vom 25. Oktober 2020
zum Tarifvertrag für Auszubildende
des öffentlichen Dienstes (TVAöD)
- Besonderer Teil Pflege -
vom 13. September 2005**

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat,

und

der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA),
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und

[den vertragsschließenden Gewerkschaften] *)

andererseits

wird Folgendes vereinbart:

*) Vertragsschließende Gewerkschaften sind die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), die zugleich für die Gewerkschaft der Polizei (GdP), die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) und die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) handelt, und zum anderen der dbb beamtenbund und tarifunion (dbb). Mit beiden Gewerkschaften wurden getrennte, aber inhaltsgleiche Tarifverträge abgeschlossen.

§ 1

Änderungen des TVAöD - Besonderer Teil Pflege -

Der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) – Besonderer Teil Pflege – vom 13. September 2005, zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 14 vom 29. Januar 2020, wird wie folgt geändert:

1. § 8 Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Das monatliche Ausbildungsentgelt beträgt für Auszubildende nach § 1 Abs. 1 Buchst. b

	bis 31. März 2021	ab 1. April 2021	ab 1. April 2022
im ersten Ausbildungsjahr	1.140,69 Euro	1.165,69 Euro	1.190,69 Euro
im zweiten Ausbildungsjahr	1.202,07 Euro	1.227,07 Euro	1.252,07 Euro
im dritten Ausbildungsjahr	1.303,38 Euro	1.328,38 Euro	1.353,38 Euro.“

2. § 8 Absatz 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Das monatliche Ausbildungsentgelt beträgt für Auszubildende nach § 1 Abs. 1 Buchst. c

	bis 31. März 2021	ab 1. April 2021	ab 1. April 2022
im ersten Ausbildungsjahr	1.015,24 Euro	1.040,24 Euro	1.065,24 Euro
im zweiten Ausbildungsjahr	1.075,30 Euro	1.100,30 Euro	1.125,30 Euro
im dritten Ausbildungsjahr	1.172,03 Euro	1.197,03 Euro	1.222,03 Euro.“

3. In § 20a Absatz 3 Buchstabe a wird die Angabe „31. August 2020“ durch die Angabe „31. Dezember 2022“ ersetzt.

§ 2

Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. September 2020 in Kraft.

Potsdam, den 25. Oktober 2020

[Unterschriften der Tarifvertragsparteien]

**Änderungstarifvertrag Nr. 1
vom 25. Oktober 2020
zum Tarifvertrag für Studierende in ausbildungsintegrierten dualen
Studiengängen im öffentlichen Dienst (TVSöD)
vom 29. Januar 2020**

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat,

und

der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA),
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und

[den vertragsschließenden Gewerkschaften] *)

andererseits

wird Folgendes vereinbart:

*) Vertragsschließende Gewerkschaften sind die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), die zugleich für die Gewerkschaft der Polizei (GdP), die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) und die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) handelt, und zum anderen der dbb beamtenbund und tarifunion (dbb). Mit beiden Gewerkschaften wurden getrennte, aber inhaltsgleiche Tarifverträge abgeschlossen.

§ 1 Änderungen des TVSöD

Der Tarifvertrag für Studierende in ausbildungsintegrierten dualen Studiengängen im öffentlichen Dienst (TVSöD) vom 29. Januar 2020 wird wie folgt geändert:

1. § 7 Absatz 1 wird wie folgt geändert:

- a) In Satz 1 werden die Wörter „durchschnittliche regelmäßige wöchentliche“ durch die Wörter „regelmäßige durchschnittliche wöchentliche“ ersetzt.
- b) In Satz 2 werden die Wörter „durchschnittliche regelmäßige wöchentliche“ durch die Wörter „regelmäßige durchschnittliche wöchentliche“ ersetzt.

2. § 8 Absatz 1 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

„²Das monatliche Entgelt beträgt

- a) für Studierende nach § 1 Abs. 1 Buchst. a), d) oder e) TVAöD - Allgemeiner Teil -

	bis 31. März 2021	ab 1. April 2021	ab 1. April 2022
im ersten Ausbildungsjahr	1.018,26 Euro	1.043,26 Euro	1.068,26 Euro
im zweiten Ausbildungsjahr	1.068,20 Euro	1.093,20 Euro	1.118,20 Euro
im dritten Ausbildungsjahr	1.114,02 Euro	1.139,02 Euro	1.164,02 Euro
im vierten Ausbildungsjahr	1.177,59 Euro	1.202,59 Euro	1.227,59 Euro,

- b) für Studierende nach § 1 Abs. 1 Buchst. b) TVAöD - Allgemeiner Teil -

	bis 31. März 2021	ab 1. April 2021	ab 1. April 2022
im ersten Ausbildungsjahr	1.140,69 Euro	1.165,69 Euro	1.190,69 Euro
im zweiten Ausbildungsjahr	1.202,07 Euro	1.227,07 Euro	1.252,07 Euro
im dritten Ausbildungsjahr	1.303,38 Euro	1.328,38 Euro	1.353,38 Euro,

- c) für Studierende nach § 1 Abs. 1 Buchst. c) TVAöD - Allgemeiner Teil -

	bis 31. März 2021	ab 1. April 2021	ab 1. April 2022
im ersten Ausbildungsjahr	1.015,24 Euro	1.040,24 Euro	1.065,24 Euro
im zweiten Ausbildungsjahr	1.075,30 Euro	1.100,30 Euro	1.125,30 Euro
im dritten Ausbildungsjahr	1.172,03 Euro	1.197,03 Euro	1.222,03 Euro.“

3. § 8 Absatz 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) ¹Nach dem Ablauf des Kalendermonats, in dem die Abschlussprüfung des Ausbildungsteils erfolgreich abgelegt wurde, erhalten die Studierenden anstelle des Studienentgelts nach Absatz 1 bis zur Beendigung des ausbildungsintegrierten dualen Studiums ein monatliches Studienentgelt. ²Das monatliche Studienentgelt nach Satz 1 beträgt

- bei einem ausbildungsintegrierten dualen Studiengang mit einem Ausbildungsteil nach § 1 Abs. 1 Buchst. a), d) oder e) TVAöD - Allgemeiner Teil -

bis 31. März 2021	ab 1. April 2021	ab 1. April 2022
1.250,00 Euro	1.300,00 Euro	1.325,00 Euro,

- bei einem ausbildungsintegrierten dualen Studiengang mit einem Ausbildungsteil nach § 1 Abs. 1 Buchst. c) TVAöD - Allgemeiner Teil -

bis 31. März 2021	ab 1. April 2021	ab 1. April 2022
1.310,00 Euro	1.360,00 Euro	1.385,00 Euro,

- und bei einem ausbildungsintegrierten dualen Studiengang mit einem Ausbildungsteil nach § 1 Abs. 1 Buchst. b) TVAöD - Allgemeiner Teil

bis 31. März 2021	ab 1. April 2021	ab 1. April 2022
1.440,00 Euro	1.490,00 Euro	1.515,00 Euro.“

4. In § 21 Absatz 3 Buchstabe a wird die Angabe „31. August 2020“ durch die Angabe „31. Dezember 2022“ ersetzt.

§ 2 Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. September 2020 in Kraft.

Potsdam, den 25. Oktober 2020

[Unterschriften der Tarifvertragsparteien]

**Änderungstarifvertrag Nr. 8
vom 25. Oktober 2020
zum Tarifvertrag für Praktikantinnen/Praktikanten
des öffentlichen Dienstes (TVPöD)
vom 27. Oktober 2009**

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat,

und

der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA),
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und

[den vertragsschließenden Gewerkschaften] ^{*)}

andererseits

wird Folgendes vereinbart:

^{*)} Vertragsschließende Gewerkschaften sind die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), die zugleich für die Gewerkschaft der Polizei (GdP), die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) und die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) handelt, und zum anderen der dbb beamtenbund und tarifunion (dbb). Mit beiden Gewerkschaften wurden getrennte, aber inhaltsgleiche Tarifverträge abgeschlossen.

§ 1

Änderungen des TVPöD

Der Tarifvertrag für Praktikantinnen/Praktikanten des öffentlichen Dienstes (TVPöD) vom 27. Oktober 2009, zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 7 vom 18. April 2018, wird wie folgt geändert:

1. § 8 Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Das monatliche Entgelt beträgt für Praktikantinnen/Praktikanten für den Beruf

der Sozialarbeiterin/des Sozialarbeiters, der Sozialpädagogin/des Sozialpädagogen, der Heilpädagogin/des Heilpädagogen

bis 31. März 2021	ab 1. April 2021	ab 1. April 2022
1.826,21 Euro	1.851,21 Euro	1.876,21 Euro,

der pharmazeutisch-technischen Assistentin/des pharmazeutisch-technischen Assistenten, der Erzieherin/des Erziehers

bis 31. März 2021	ab 1. April 2021	ab 1. April 2022
1.602,02 Euro	1.627,02 Euro	1.652,02 Euro,

der Kinderpflegerin/des Kinderpflegers, der Masseurin und medizinischen Bademeisterin/des Masseurs und medizinischen Bademeisters, der Rettungsassistentin/des Rettungsassistenten

bis 31. März 2021	ab 1. April 2021	ab 1. April 2022
1.545,36 Euro	1.570,36 Euro	1.595,36 Euro.“

2. In § 18 Absatz 3 Buchstabe a wird die Angabe „31. August 2020“ durch die Angabe „31. Dezember 2022“ ersetzt.

§ 2

Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. September 2020 in Kraft.

Potsdam, den 25. Oktober 2020

[Unterschriften der Tarifvertragsparteien]

**Änderungstarifvertrag Nr. 3
vom 25. Oktober 2020
zum Tarifvertrag zur Regelung flexibler Arbeitszeiten
für ältere Beschäftigte
vom 27. Februar 2010**

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat,

einerseits

und

[den vertragsschließenden Gewerkschaften] ^{*)}

andererseits

wird Folgendes vereinbart:

^{*)} Vertragsschließende Gewerkschaften sind die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), die zugleich für die Gewerkschaft der Polizei (GdP), die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) und die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) handelt, und zum anderen der dbb beamtenbund und tarifunion (dbb). Mit beiden Gewerkschaften wurden getrennte, aber inhaltsgleiche Tarifverträge abgeschlossen.

§ 1

Änderungen des Tarifvertrages zur Regelung flexibler Arbeitszeiten für ältere Beschäftigte

Der Tarifvertrag zur Regelung flexibler Arbeitszeiten für ältere Beschäftigte vom 27. Februar 2010, zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 2 vom 18. April 2018, wird wie folgt geändert:

1. In Satz 1 der Protokollerklärung zu § 1 werden die Angabe „31. Dezember 2020“ durch die Angabe „31. Dezember 2022“ und die Angabe „1. Januar 2021“ durch die Angabe „1. Januar 2023“ ersetzt.
2. In § 6 Absatz 1 wird die Angabe „1. Januar 2021“ durch die Angabe „1. Januar 2023“ ersetzt.
3. In § 13 Absatz 1 Satz 1 wird die Angabe „1. Januar 2021“ durch die Angabe „1. Januar 2023“ ersetzt.

§ 2

Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. September 2020 in Kraft.

Potsdam, den 25. Oktober 2020

[Unterschriften der Tarifvertragsparteien]

Tarifvertrag
über eine Corona-Sonderprämie Öffentlicher Gesundheitsdienst
(TV Corona-Sonderprämie ÖGD)
vom 25. Oktober 2020

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat,

und

der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA),
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und

[den vertragsschließenden Gewerkschaften] ^{*)}

andererseits

wird Folgendes vereinbart:

^{*)} Vertragsschließende Gewerkschaften sind die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), die zugleich für die Gewerkschaft der Polizei (GdP), die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) und die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) handelt, und zum anderen der dbb beamtenbund und tarifunion (dbb). Mit beiden Gewerkschaften wurden getrennte, aber inhaltsgleiche Tarifverträge abgeschlossen.

§ 1

Geltungsbereich

Dieser Tarifvertrag gilt für Personen, die unter den Geltungsbereich eines der nachstehenden Tarifverträge fallen

- a) Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD),
- b) Tarifvertrag Versorgungsbetriebe (TV-V),
- c) Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) - Allgemeiner Teil –,
- d) Tarifvertrag für Studierende in ausbildungsintegrierten dualen Studiengängen im öffentlichen Dienst (TVSöD),
- e) Tarifvertrag für Praktikantinnen/Praktikanten des öffentlichen Dienstes (TVPöD)

und im Zeitraum zwischen dem 1. März 2020 und 28. Februar 2022 vorübergehend oder dauerhaft in einem Gesundheitsamt/einer Gesundheitsbehörde eingesetzt sind.

§ 2

Corona-Sonderprämie ÖGD

- (1) ¹Personen, die unter den Geltungsbereich dieses Tarifvertrags fallen, erhalten eine Einmalzahlung (Corona-Sonderprämie ÖGD) mit dem Entgelt für den Monat Mai 2021 ausgezahlt, wenn sie innerhalb des Zeitraums vom 1. März 2020 bis zum 28. Februar 2021 mindestens einen Monat überwiegend zur Bewältigung der Corona-Pandemie eingesetzt worden sind. ²Für den Zeitraum vom 1. März 2021 bis zum 28. Februar 2022 gilt Satz 1 entsprechend; die Auszahlung erfolgt mit dem Entgelt für den Monat Mai 2022.
- (2) Die Höhe der Corona-Sonderprämie ÖGD beträgt für jeden Monat gemäß Absatz 1 50,00 Euro.
- (3) ¹Für die Jahreszeiträume gemäß Absatz 1 Satz 1 oder 2 werden jeweils alle Arbeitstage addiert, an denen die Person eine Arbeitsleistung zur Bewältigung der Corona-Pandemie tatsächlich erbracht hat. ²Ein überwiegender Einsatz im Sinne des Absatzes 1 ist bei jeweils 15 Arbeitstagen für den Anspruch auf jeweils eine Corona-Sonderprämie ÖGD im Sinne von Absatz 2 erreicht; bei einer anderen Verteilung der wöchentlichen Arbeitszeit als auf fünf Tage in der Woche erhöht oder vermindert sich die Zahl der erforderlichen Arbeitstage entsprechend. ³Zur Bewältigung der Corona-Pandemie eingesetzt ist eine Person,

wenn ein Zusammenhang zur Pandemie-Bewältigung besteht, z. B. in Fällen der Meldung von Testergebnissen an auf das Corona-Virus getestete Personen, der Nachverfolgung von Infektionsketten, dem Erstellen von Quarantäneverfügungen, Beratungsleistung einschließlich Bürgertelefon, Erstellen und Anpassung von Hygieneplänen; Kontaktieren und Informieren von Erkrankten.

Protokollerklärung zu Absatz 2 und 3:

¹§ 24 Absatz 2 TVöD gilt entsprechend, maßgeblich ist dabei der jeweils fünfzehnte Arbeitstag im Sinne von Absatz 3 Satz 1 und 2. ²Verbleiben bei der Gesamtberechnung gemäß Absatz 1 und 3 für die Jahreszeiträume gemäß Absatz 1 Satz 1 oder 2 in Summe jeweils weniger als 15, aber mehr als acht Arbeitstage, an denen die Person zur Bewältigung der Corona-Pandemie eingesetzt wurde, erhält sie/er für diese Arbeitstage eine zusätzliche Prämie in Höhe von 50 Euro; Satz 1 gilt entsprechend. ³Für jeden der beiden Zeiträume gemäß Absatz 1 Satz 1 und 2 kann jedoch höchstens ein Betrag von 600 Euro gewährt werden; Satz 1 gilt entsprechend.

- (4) Für Personen, die die Voraussetzungen der Absätze 1 und 3 erfüllen, aber zum Zeitpunkt der Auszahlung gemäß Absatz 1 aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden sind, gilt dieser Tarifvertrag nur, wenn sie dies für die Corona-Sonderprämie ÖGD nach Absatz 1 Satz 1 bis 31. August 2021 bzw. für die Corona-Sonderprämie ÖGD nach Absatz 1 Satz 2 bis 31. August 2022 in Textform geltend machen.
- (5) Die Corona-Sonderprämie ÖGD ist bei der Bemessung sonstiger Leistungen nicht zu berücksichtigen.

§ 3

Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. September 2020 in Kraft.

Potsdam, den 25. Oktober 2020

[Unterschriften der Tarifvertragsparteien]

Niederschriftserklärung:

Die Tarifvertragsparteien gehen vor dem Hintergrund der steuerrechtlichen Sonderregelungen zu Beihilfen bzw. Unterstützungen des Arbeitgebers zur Abmilderung der zusätzlichen Belastung durch die Corona-Krise davon aus, dass die Zahlungen zur Zusatzversorgungspflichtig sind, soweit sie einkommenssteuerpflichtig sind.